

FESTTERMIN-ABONNEMENTS 2024/2025

Mein Hamburger Theaterprogramm.

Wählen Sie Ihr Wunschprogramm mit Theater, Oper und Konzert.



inkultur ist eine Marke der
Hamburger Volksbühne e.V.

inkultur
EIN ABO – ALLE THEATER!

Das volle Programm mit inkultur.

Liebes Publikum, Vorhang auf für die neue Spielzeit 2024/2025!

Heute schon wissen, was Sie über die gesamte Spielzeit hinweg erwartet: In diesem Magazin präsentieren wir Ihnen unsere neuen **FESTTERMIN-ABOS**, mit denen Sie Ihren persönlichen Kultur-Kalender für eine Spielzeit im Voraus planen können. Theater, Stücke und Termine sind bereits bekannt (bei wenigen Theatern und Orchestern stehen zum Spielzeitbeginn noch nicht alle Termine fest, da diese aktuell ihre Spielpläne kurzfristig planen). Wie gewohnt haben wir für Sie vielfältige und spannende Programme mit vier bis acht Vorstellungen zu verschiedenen Theaterschwerpunkten zusammengestellt:

Bunt gemischt	Heiter und so weiter	Nach Noten	Klein und OHO	Specials
Alles dabei: Ein Querschnitt durch das vielfältige Programm von Hamburgs Bühnen – ab Seite 3	Ein heiteres Programm von Theater über fröhliche Liederabende bis Operette – ab Seite 8	Große Opern und (Kammer-)Konzerte mit brillanten Solisten und renommierten Orchestern – ab Seite 12	Kleine Mischung: Theater mit Oper, Ballett oder Konzert; Theater am Nachmittag oder Theater pur am Abend – ab Seite 16	Specials Wochentage, nachmittags, Musical-Kabarett-Show, Oper-Ballett-Konzert oder Theater pur – ab Seite 18

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, und stöbern Sie in den Programmen. Es lohnt sich! Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unseren Abos, gute Unterhaltung und spannende Aufführungen.

Ihr inkultur-Team

Gut zu wissen

TERMINE

Mit jeder Programmgruppe buchen Sie feste Termine. Ausnahme: Bei einigen Theatern stehen noch nicht alle Aufführungen fest – dort finden Sie eine Monatsangabe. Wir informieren Sie rechtzeitig über diese Termine.

GEMEINSAM INS THEATER

Wenn Sie mit der Familie, Freunden oder Bekannten die Vorstellungen gemeinsam besuchen möchten, geben Sie Ihren Wunsch nach zusammenhängenden Plätzen bitte bei der Bestellung des Abos mit an.

NOCH MEHR INFOS

Tagesaktuelle Angebote, Specials und News im Internet unter www.inkultur.de. Wenn Sie unseren Newsletter erhalten möchten, teilen Sie uns einfach Ihre E-Mail-Adresse mit.

IHRE KARTEN

Wir buchen Ihre Plätze abwechselnd in sehr guter bis mittlerer Preiskategorie. In Einzelfällen sind Plätze im hinteren Bereich möglich – fair und ausgewogen. Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. zehn Tage vor der jeweiligen Vorstellung per E-Mail (Print@home) – oder ca. fünf Tage vorher per Post. Alle Eintrittskarten sind übertragbar.

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Gemeinsam Kultur erleben macht Spaß! Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten von unseren Angeboten und empfehlen Sie uns weiter. Ihr Einsatz wird belohnt: Für jeden neu geworbenen Teilnehmer bekommen Sie bis zu 25 € auf Ihrem Mitgliedskonto gutgeschrieben. Weitere Infos und Coupon auf der Rückseite.

SPIELPLANÄNDERUNGEN

Aus den unterschiedlichsten Gründen kann es zu Spielplanänderungen (auch kurzfristig) kommen. Diese sind nicht beabsichtigt, aber grundsätzlich vorbehalten.

Weitere Infos und Fragen unter 040 – 22 700 666, auf www.inkultur.de oder per E-Mail an service@inkultur.de



Wir sind für Sie da:
Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr,
Freitag 9 bis 14 Uhr

inkultur

EIN ABO – ALLE THEATER!
inkultur ist eine Marke der Hamburger Volksbühne e.V.

Bunt gemischt

Unter dieser Rubrik finden Sie Kulturprogramme mit sechs oder acht Vorstellungen. Sie erleben einen Querschnitt durch Hamburgs Bühnen.

6 Aufführungen € 182,00



THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPEN	
		4601-4608	4611-4620
STAATSOPER HAMBURG LA CLEMENZA DI TITO Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, in italienischer Sprache	Chor der Hamburgischen Staatsoper, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg Inszenierung: Jetske Mijnsen; Musikalische Leitung: Adam Fischer; mit Tito Bernard Richter, Sesto Michèle Losier, Annio Kangmin Justin Kim, Servilia Katharina Konradi, Vitellia Tara Erraught, Publio Han Kim „La clemenza di Tito“ war ein Loblied auf die Güte und Milde des römischen Herrschers Titus. Gleichzeitig widmete Mozart seine Krönungsoper Kaiser Leopold II., der 1786 als Großherzog die Todesstrafe abschaffte und die Toskana damit zum ersten Staat ohne Hinrichtungen machte. Das Volk liebt seinen philanthropischen Herrscher Titus. Selbst das missglückte Attentat auf ihn verzeiht er und hält am humanistischen Glauben fest, befindet sich seine Welt auch unwiederbringlich im Untergehen.	Mi. 16.10.2024 19.00 Uhr	Di. 22.10.2024 19.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS SHERLOCK HOLMES: DER FALL MORIARTY Schauspiel nach dem Roman von Anthony Horowitz	Die wohl witzigste Sherlock Holmes-Story aller Zeiten: Der König von Böhmen, wegen einer außer-ehelichen Affäre in größter Bedrängnis, sucht Rat bei Detektiv Sherlock Holmes. Der soll verräterische Briefe finden und vernichten. Gemeinsam mit Freund Watson begibt sich Holmes auf eine heikle und gefährliche Mission, denn auch sein bester Freund und Mentor, Professor Moriarty, ist in den Fall verwickelt...	Di. 12.11.2024 19.30 Uhr	Mi. 13.11.2024 19.30 Uhr
ALTONAER THEATER DAS KIND IN MIR WILL ACHTSAM MORDEN (ACHTSAM MORDEN - TEIL 2) Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Dusse	Regie: Axel Schneider; Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel Nach dem großen Erfolg von „Achtsam morden“ im Altonaer Theater kehrt das Trio jetzt mit der Fortsetzung aus der gefeierten Romanreihe zurück. Björn Diemel hat nun die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich selbstständig gemacht, nimmt sich mehr Zeit für seine Familie und kümmert sich parallel noch um zwei Mafia-Clans. Weil Björns inneres Kind, geprägt von alten Verletzungen, vom Morden einfach noch nicht lassen kann, hat er den einen Clan-Boss ermordet und der andere sitzt eingesperrt in einem Keller...	Mi. 04.12.2024 19.30 Uhr	Sa. 07.12.2024 20.00 Uhr
ELBPILHARMONIE KLEINER SAAL NEUJAHRSKONZERT Frielinghaus Ensemble	Gustav Frielinghaus und sein Frielinghaus Ensemble sind regelmäßig mit ihrem Neujahrskonzert in der Elbphilharmonie zu Gast. Im ersten Konzert-Teil hören Sie das romantische Quintett von Glasunov und Boccherinis Quintett in E-Dur, mit dem Beinamen „Ladykillers“, weil das Menuett durch den Film so berühmt geworden ist. Im zweiten Teil folgt das wunderbare C-Dur Streichquintett von Franz Schubert. Alexander Glasunov: Streichquintett A-Dur für zwei Violinen, Viola und zwei Violoncelli, op. 39 Luigi Boccherini: Streichquintett E-Dur Franz Schubert: Streichquintett C-Dur D 956	Mo. 06.01.2025 19.30 Uhr	Mo. 06.01.2025 19.30 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE WAHRHEITEN Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz	Regie: Milena Mönch; mit Katharina Wackernagel u.a. Ein Vier-Personenstück über Lebensentwürfe, Freundschaft und Machtstrukturen in Beziehungen. Es erzählt von persönlichen Grenzen und wann und wie diese Grenzen verletzt werden. Jana und Erik beenden ihre langjährige Freundschaft zu Sonja und Bruno mit sofortiger Wirkung per SMS. Ihre Entscheidung wollen sie nicht weiter diskutieren. Nach den ersten Momenten der Fassungslosigkeit und Wut beginnen Sonja und Bruno nach den möglichen Gründen zu suchen...	Do. 13.02.2025 19.30 Uhr	Sa. 15.02.2025 19.30 Uhr
OHNSORG THEATER ODDOS SEE – EINE IRRE FAHRT Schauspiel mit Musik von Murat Yeginer nach dem Epos von Homer	Inszenierung: Murat Yeginer; mit Rabea Lübke, Jannik Nowak, Dieter Schmitt, Linda Stockfeth, Isabella Vértes-Schütter, Jan-Paul Werge u.a. Ist die Reise des Odysseus ein Irrtum der Geschichte? War Odysseus tatsächlich Grieche? Nein, er war Friese und hieß Oddo. Seine Reise nannte man „Oddos See“ - später irrtümlich überliefert als „Odyssee“. Seine Abenteuer sind bekannt, aber dass Oddos Reise zehn Jahre dauerte, lag daran, dass Poseidon ihm den Weg versperrte und an einer sprachlichen Barriere, denn Oddos Mannschaft sprach Plattdeutsch - unverständlich für die Menschen im Mittelmeerraum.	Mi. 05.03.2025 19.30 Uhr	Fr. 04.04.2025 19.30 Uhr

Fotos: Hans Jörg Michel, Hamburger Kammerspiele, Oliver Fantitsch

6 Aufführungen € 182,00



THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPEN	
		4623 - 4626	4629 - 4630
HAMBURGER KAMMERSPIELE MACBETH Schauspiel von John von Düffel nach William Shakespeare	Regie: Sewan Latchinian; Musik: Georg Münzel Mit Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer Shakespeares wohl berühmtester „Höllennrit“, das so genannte „Scottish-Play“, wird hier verdichtet auf zwei Personen und auf seinen Glutkern: Macbeth und seine Lady Macbeth träumen vom Griff nach der schottischen Königskrone und der uneingeschränkten Macht. Seitdem ihnen diese verheißungsvoll von übernatürlichen Mächten eingeflüstert wurde, setzen sie ihre Pläne auch grausam in die Tat um, bis sie über ihren eigenen Ehrgeiz und ihre Hybris ins Bodenlose stürzen. Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer, im echten Leben ein Ehepaar, spielen das schottische Königspaar.	Fr. 25.10.2024 19.30 Uhr	Sa. 26.10.2024 19.30 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER DER GEIZIGE Schauspiel von Molière	Regie: Anatol Preissler; Mit Boris Aljinovic, Dagmar Bernhard, David Berton, Annika Martens, Ines Nieri, Daniel Schütter, Oliver Warsitz Die Geschichte eines Geizhalses, der ohne Rücksicht auf seine Mitmenschen alles daran setzt, seinen Reichtum zu horten und zu vermehren - doch seine Rechnung geht nicht auf. Der von Geiz besessene Harpagon hat nur eine einzige Geliebte: eine im Garten vergrabene Geldkassette. Mit seiner krankhaften Sparsamkeit vergiftet er das Klima in seinem Umfeld, und sogar die Heiratspläne seiner Kinder instrumentalisiert er zu seinen Gunsten. Tochter Elise hat er dem begüterten, alten Anselme versprochen, für den Sohn Cléante ist eine reiche Witwe vorgesehen. Er selbst plant die junge, schöne Marianne zu heiraten, nicht wissend, dass diese in seinen Sohn Cléante verliebt ist. Als dann eines Tages seine innig geliebte Kassette verschwunden ist, gerät Harpagons Lebensökonomie gänzlich aus den Fugen.	Do. 12.12.2024 19.30 Uhr	Mi. 18.12.2024 19.30 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS EINE MORDS-FREUNDIN Komödie von Steven Moffat	Mit Marion Kracht, Jessica Ginkel u.a. Diese turbulente, tiefschwarze Komödie ist eine Farce par excellence: „Unheimlich unterhaltsam. Moffat könnte der neue (Alan) Ayckbourn sein.“ (Daily Telegraph) Im Urlaub freunden sich Peter und Debbie mit Elsa an, einer rüstig-lüsternten Witwe aus Denver, die sich auch für Trump nicht zu schade wäre. Sie ist speziell und irgendwie einfach wunderbar. Die Drei wollen in Kontakt bleiben. Als Elsa sich ein paar Monate später tatsächlich selbst auf ein paar Tage einlädt, versuchen Debbie und Peter, etwas über sie in Erfahrung zu bringen. Doch zu spät: Elsa ist eine mutmaßliche Serienkillerin...	Mi. 22.01.2025 19.30 Uhr	Do. 23.01.2025 19.30 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG MITRIDATE, RE DI PONTO Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, in italienischer Sprache	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg; mit Robert Murray, Nikola Hillebrand, Olivia Boen, Adriana Bignani Lesca, Seungwoo Simon Yang, Kady Evanyshyn Inszenierung: Birgit Kajtna-Wönig; Musikalische Leitung: Adam Fischer Die Serie von Mozart-Produktionen unter der musikalischen Leitung von Adam Fischer wird mit einem besonderen Projekt ihren Abschluss finden: „Mitridate, re di Ponto“ - der erste große Opernerfolg des damals 14-jährigen Mozarts. Ein Werk, in dem sein humanistisches Gespür bereits durchleuchtet. Was, wenn in Zeiten von Krieg und Zerstörung sogar die eigene Familie zum Schlachtfeld wird und sich Misstrauen, Begehren und Verrat bahnbrechen? Der grausame, geniale und zugleich großwahnsinnige König von Pontus, Mitridate, kämpft in einem aussichtslosen Krieg gegen die Römer, während seine beiden Söhne unter dem Druck des Vaters stehen und seine Verlobte Aspasia sich gegen ihre Pflicht und für ihre Gefühle entscheidet und sich von Pontus abwendet.	Do. 27.02.2025 19.30 Uhr	Fr. 07.03.2025 19.30 Uhr
ALTONAER THEATER MEINE GENIALE FREUNDIN Schauspiel nach Teil I und II der Neapolitanischen Saga von Elena Ferrante	Regie und Bühnenfassung: Edith Ehrhardt; mit Nadine Ehrenreich, Britta Scheerer und Frank Ehrhardt Ein spannendes Schauspiel nach dem Weltbestseller von Elena Ferrante über Freundschaft und die Frage, was unser Leben wirklich bestimmt: Unsere Herkunft oder wir selbst? Neapel in den fünfziger und sechziger Jahren: Lila und Elena könnten kaum unterschiedlicher sein und sind doch unzertrennlich. Die Freundinnen wollen den beengten Verhältnissen ihres ärmlichen Viertel Rione in Neapel entfliehen und beharren darauf, ihr Leben selbst zu bestimmen – auch wenn der Preis, den sie dafür zahlen müssen, bisweilen brutal ist. Woran sie sich festhalten, ist ihre Freundschaft. Aber können sie einander wirklich vertrauen?	Do. 10.04.2025 19.30 Uhr	Fr. 11.04.2025 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 8. SYMPHONIEKONZERT: DAVID ORLOWSKY Symphoniker Hamburg	Dirigent: Paweł Kapuła; Solist: David Orłowsky (Klarinette) Für seine Musik zum Ballett „Jeu de cartes“ zitiert Strawinsky eifrig seine Kollegen – und sich selbst. Der wunderbare Klarinetist David Orłowsky besitzt die Fähigkeit, sein Instrument fast wie eine menschliche Stimme klingen zu lassen, und wird dies auch bei Mozarts berühmtem Klarinettenkonzert einmal mehr beweisen. Der erst 19-jährige Schubert verlieh seiner Vierten selbst den Zusatz „Tragische“ und öffnete so den vielfältigen Interpretationen Tür und Tor. Igor Strawinsky: „Jeu de cartes“ Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 Franz Schubert: Symphonie Nr. 4 c-Moll D 417 – „Tragische“	So. 18.05.2025 19.00 Uhr	So. 18.05.2025 19.00 Uhr

6 Aufführungen € 182,00



THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPEN	
		4631 - 4633	4634 - 4637
DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS EFFI BRIEST - MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE Schauspiel nach Theodor Fontane von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk	Regie: Clemens Sienknecht, Barbara Bürk Eine humorvolle Inszenierung mit Gesang und vielen unerwarteten Begegnungen berühmter Frauenfiguren der Geschichte und Literatur wie Elektra, Medea, Penthesilea, Lady Macbeth, Bernarda Alba und Effi Briest... Barbara Bürk und Clemens Sienknecht erhielten für dieses Stück den Theaterpreis Hamburg 2016 in der Kategorie „Herausragende Inszenierung / Dramaturgie“.	Fr. 04.10.2024 20.00 Uhr	Fr. 04.10.2024 20.00 Uhr
ALTONAER THEATER HEIMATMUSEUM Schauspiel nach dem Roman von Siegfried Lenz	Regie und Bühnenfassung: Axel Schneider; mit Rolf-Mares-Preisträger Jascha Schütz, Katrin Gerken u.a. Mit der Adaption von „Heimatmuseum“ bekommt der Begriff Heimat auch aus heutiger Sicht eine ganz zentrale Bedeutung. Der Verlust der Heimat und der Neuanfang woanders: Ist das eine ohne das andere möglich? In die schöne Sprache von Lenz eingebettet, erfahren die liebevoll geschaffenen und skurrilen Figuren, was Heimat alles bedeuten kann. Eine Uraufführung der besonderen Kategorie! Lenz erzählt in unnachahmlicher, warmherziger Weise von Kindheit und Jugend im Masuren des beginnenden 20. Jahrhunderts. Ein Gebiet, das zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg hin- und hergeschoben wird als Kampfplatz und Verhandlungsmasse. Mit der Flucht in den Westen und dem Wiederaufbau des Heimatmuseums an einem neuen, fernen Ort bekommt die Erinnerung an das Verlorene eine neue – umstrittene – Bedeutung...	Sa. 09.11.2024 19.30 Uhr	So. 10.11.2024 18.00 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE COMEDIAN HARMONISTS Schauspiel mit Musik von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink	Regie: Cornelia Schirmer; Musikalische Leitung: Jan Christof Scheibe Die Geschichte des international bekannten Berliner Vokalensembles (1928–1935): seine Gründung, den kompetenhaften Aufstieg des Sextetts, das Berufsverbot für die drei jüdischen Mitglieder 1935 durch die Nationalsozialisten und die darauf folgende Trennung der Gruppe - Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink haben daraus eine unsterbliche Erfolgsgeschichte für die Bühne kreiert. Berlin, 1927: Harry Frommermann singt aus Vergnügen und ist ein großer Fan des amerikanischen Vokalquartetts The Revelers. Als er für sein eigenes Ensemble professionelle Sänger sucht, meldet sich unter 70 anderen Robert Biberti mit einer außergewöhnlichen Bassstimme. Er bringt zwei Chorkollegen mit, diese wiederum einen Pianisten, und es formiert sich eine Capella Männergesangsgruppe. Die jungen Männer proben wie verrückt und haben endlich ihre ersten Erfolge. Der Rest ist Geschichte.	Fr. 06.12.2024 19.30 Uhr	Mi. 11.12.2024 19.30 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG DER FLIEGENDE HOLLÄNDER Oper von Richard Wagner, in deutscher Sprache	Philharmoniker Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Michael Thalheimer; Musikalische Leitung: Kent Nagano In Anlehnung an die Sage vom „Fliegenden Holländer“ wagt sich Wagner an ein faszinierendes Thema: Können Mitleid und Liebe einen Menschen vom scheinbar unabänderlichen Schicksal erretten? „Mit diesem starken Ensemble entsteht (...) ein herrlich schauriger Sog. Dann hat dieser kitschbefreite, ausgerechnet in Hamburg schifflose Holländer echtes Psycho-Thriller Potenzial.“ (n-dr.de) Das packende Drama erzählt von einem Seemann, der dazu verdammt ist, in alle Ewigkeit auf den Meeren herumzuirren. Nur alle sieben Jahre darf er an Land, um eine Frau zu suchen, die ihn mit ihrer Treue von diesem Fluch erlösen kann.	Mi. 08.01.2025 19.30 Uhr	Do. 16.01.2025 19.00 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF? Schauspiel von Edward Albee	Regie: Harald Weiler; Mit Luc Feit, Anika Mauer u.a. Ein Bühnen-Klassiker des 20. Jahrhunderts über die Abgründe der bürgerlichen Ehe. Berühmt wurde das Meisterwerk psychologischer Ehekriegsführung auch durch Mike Nichols Verfilmung von 1966 mit Elizabeth Taylor und Richard Burton in den Hauptrollen. Hinter der Fassade einer glücklichen Ehe haben sich zwischen Martha und George über Jahre heftige Konflikte aufgestaut, die sich nun nach einer durchzechten Partynacht entladen. Dass Martha noch ein junges Paar zu sich eingeladen hat, macht die Stimmung nicht besser. Das Zusammentreffen beginnt leicht und spielerisch, doch dann werden die Gäste in eine virtuos dargebotene Eheperformance hineingezogen. Unfreiwillig werden sie Zeugen und Opfer einer Achterbahnfahrt, bei der Lebenslügen, menschliches Versagen und unerfüllte Sehnsüchte schonungslos ans Tageslicht kommen. Im Sog dieser Auseinandersetzung gerät das Fundament ihrer Liebe ins Wanken.	Do. 06.02.2025 19.30 Uhr	Fr. 07.02.2025 19.30 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS SPIEL GEWINNT Komödie von Karsten Laske	Mit Desiree Nick, Katrin Filzen u.a. Eine mitreißende und böse Komödie über Einsamkeit und wie man sie mit Mut, Leidenschaft und Phantasie wieder los wird. Geschützt gegen tödliche Viren, unvorsichtige Mitmenschen und mehr haust IT-Spezialist und Eremit Felix in seinem „Super Smart Home“ – inmitten von Apps, Touch Screens und Spracherkennungstools. Dann dringt die herzlich-chaotische und ein wenig übergriffige Miriam in sein Refugium ein, um im Auftrag der Stadt die Rauchmelder zu kontrollieren. Als sich die patente Single-Frau dann auch noch in ihn verknallt, bringt das sein bestens gepanzertes Herz fast zum Explodieren...	So. 02.03.2025 18.00 Uhr	Di. 04.03.2025 19.30 Uhr

8 Aufführungen € 219,00		
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPE
 <p>Pia Koch im Ernst Deutsch Theater</p>	 <p>„Tiet is Geld“ im Ohnsorg Theater</p>	 <p>„Cosi fan tutte“ in der Staatsoper Hamburg</p>
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE MACBETH Schauspiel von John von Düffel nach William Shakespeare</p>	<p>Regie: Sewan Latchinian; Musik: Georg Münzel; mit Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer Shakespeares wohl berühmtester „Höllensritt“ wird hier verdichtet auf zwei Personen und auf seinen Glutkern: Macbeth und seine Lady Macbeth träumen vom Griff nach der schottischen Königskrone und der uneingeschränkten Macht. Seitdem ihnen diese verheißungsvoll von übernatürlichen Mächten eingeflüstert wurde, setzen sie ihre Pläne auch grausam in die Tat um, bis sie über ihren eigenen Ehrgeiz und ihre Hybris ins Bodenlose stürzen.</p>	<p>Fr. 18.10.2024 19.30 Uhr</p>
<p>ALTONAER THEATER HEIMATMUSEUM Schauspiel nach dem Roman von Siegfried Lenz</p>	<p>Regie und Bühnenfassung: Axel Schneider; mit Rolf-Mares-Preisträger Jascha Schütz, Katrin Gerken u.a. Der Verlust der Heimat und der Neuanfang woanders: Ist das eine ohne das andere möglich? In die schöne Sprache von Lenz eingebettet, erfahren die liebevoll geschaffenen und skurrilen Figuren, was Heimat bedeuten kann. Eine Uraufführung der besonderen Kategorie! Lenz erzählt in unnachahmlicher, warmherziger Weise von Kindheit und Jugend im Masuren des beginnenden 20. Jahrhunderts. Ein Gebiet, das zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg hin- und hergeschoben wird. Mit der Flucht in den Westen und dem Wiederaufbau des Heimatmuseums an einem fernen Ort bekommt die Erinnerung an das Verlorene eine neue Bedeutung...</p>	<p>So. 17.11.2024 18.00 Uhr</p>
<p>SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN</p>	<p>Der Termin wird Ihnen rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.</p>	<p>Dezember 2024</p>
<p>ELBPILHARMONIE KLEINER SAAL NEUJAHRSKONZERT Frielinghaus Ensemble</p>	<p>Gustav Frielinghaus und sein Frielinghaus Ensemble sind regelmäßig mit ihrem Neujahrskonzert in der Elbphilharmonie zu Gast. Im ersten Konzert-Teil hören Sie das romantische Quintett von Glasunov und Boccherinis Quintett in E-Dur, mit dem Beinamen „Ladykillers“, weil das Menuett durch den Film so berühmt geworden ist. Im zweiten Teil folgt das wunderbare C-Dur-Streichquintett von Franz Schubert. Alexander Glasunow: Streichquintett A-Dur für zwei Violinen, Viola und zwei Violoncelli, op. 39 Luigi Boccherini: Streichquintett E-Dur Franz Schubert: Streichquintett C-Dur D 956</p>	<p>Mo. 06.01.2025 19.30 Uhr</p>
<p>KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS SPIEL GEWINNT Komödie von Karsten Laske</p>	<p>Eine mitreißende und böse Komödie, u.a. mit Desiree Nick und Katrin Filzen, über Einsamkeit und wie man sie wieder los wird. Geschützt gegen tödliche Viren, unvorsichtige Mitmenschen und mehr haust IT-Spezialist und Eremit Felix in seinem „Super Smart Home“ – inmitten von Apps, Touch Screens und Spracherkennungstools. Dann dringt die herzlich-chaotische Miriam in sein Refugium ein, um im Auftrag der Stadt die Rauchmelder zu kontrollieren. Als sich dann die Single-Frau in ihn verknallt, bringt das sein geplatztes Herz fast zum Explodieren...</p>	<p>Do. 06.03.2025 19.30 Uhr</p>
<p>ERNST DEUTSCH THEATER TÖCHTER EINER NEUEN ZEIT Schauspiel nach dem Roman von Carmen Korn</p>	<p>Regie: Gil Mehmert; mit Robin Brosch, Pia Koch, Ines Nieri, Katharina Pütter, Stella Roberts, Mark Weigel u.a.; Kontrabass: Robin Brosch Das Stück für 12 Schauspieler und 2 Musiker zeigt den ersten Teil der Hamburg-Trilogie über vier Freundinnen des Jahrgangs 1900, die zwei Weltkriege durchleben. Henny will als Hebamme einer neuen, friedlichen Generation auf die Welt helfen. Sie ist voller Lebensfreude, als sie 1919 die Ausbildung an der Hamburger Frauenklinik Finkenau beginnt. Sie liebt die Klinik zwischen Barmbek und Uhlenhorst und das lebhaft Viertel an der Alster. Hier kommt sie mit drei sehr verschiedenen Frauen zusammen. So verschieden sie sind, so eng ist ihre Freundschaft. An der Hoffnung, dass jetzt endlich eine neue Zeit beginnt, halten sie gemeinsam fest.</p>	<p>Di. 06.05.2025 19.30 Uhr</p>
<p>OHNSORG THEATER TIET IS GELD - JETZT ODER NIE Komödie von Ruth Toma und Lars Büchel</p>	<p>Plattdeutsch von Meike Meiners; Inszenierung: Krystyn Tuschhoff; mit Kristina Bremer, Robert Eder, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Beate Kiupel, Meike Meiners, Verena Peters Nach dem Tod ihrer Ehemänner wollen drei gewitzte Damen noch einmal so richtig das Leben genießen: Carla, Lili und Meta haben nicht mehr viel Zeit, sich ihre großen Wünsche zu erfüllen. So planen die drei ihre lang ersehnte Kreuzfahrt auf einem Luxusdampfer. Doch ausgerechnet, als sie das Ersparte zur Bank bringen, wird diese ausgeraubt. Nun gut, was die Bankräuber können, können sie schon lange – nur besser...</p>	<p>Mi. 04.06.2025 19.30 Uhr</p>
<p>STAATSOPER HAMBURG COSI FAN TUTTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, in italienischer Sprache</p>	<p>Philharmoniker Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung, Bühnenbild: Herbert Fritsch; Musikalische Leitung: Masaru Kumakura Herbert Fritsch gab 2018 mit der Neuiszenierung dieses Opern-Klassikers sein gefeiertes Operndebüt: Zwei Paare schwören sich die Treue, nur um diese in einer Wette auf die Probe zu stellen. Es beginnt ein hinreißendes Verwirrspiel um die Liebe: grotesk komisch und grausam zugleich. Die Frauen müssen sich heftiger Attacken der Männer erwehren, die die Festung ihrer Treue zu Fall bringen wollen. Aber die Männer, als Beteiligte des Experiments, haben nicht damit gerechnet, dass auch sie ihren Frauen und ihren Gefühlen untreu werden könnten.</p>	<p>Mi. 02.07.2025 19.00 Uhr</p>

8 Aufführungen € 219,00		
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPE
 <p>Dutch Swing College Band in der Laeiszhalle</p>	 <p>„Loriots heile Welt“ im Altonaer Theater</p>	 <p>„Buddenbrooks“ im Ohnsorg Theater</p>
<p>THALIA THEATER EMILIA GALOTTI Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing</p>	<p>Regie: Anne Lenk; mit Maja Schöne, Bernd Grawert, Sandra Flubacher, Jirka Zett, Cathérine Seifert, Merlin Sandmeyer Während der männliche Adel seine Bedürfnisse zügellos ausleben kann, ist eine Ehe mit Abenteuern für eine bürgerliche Frau des 18. Jahrhunderts undenkbar. Und so endet die Schwärmerei des Prinzen Hettore von Guastalla für Emilia Galotti, die dem Grafen Appiani versprochen ist, tragisch: Der Verführung durch den Prinzen ausgeliefert, opfert sie sich für ihre Tugend...</p>	<p>Di 01.10.2024 20.00 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL BEST OF DUTCH SWING COLLEGE BAND AND MORE Dutch Swing College Band</p>	<p>Die Dutch Swing College Band (Keesjan Hoogbeem (Trompete), Peter Kanter (Banjo), Bert Boeren (Posaune), Adrie Braat (Kontrabass), Frits Landesbergen (Schlagzeug), David Lukács (Klarinette) ist einer der erfolgreichsten Export-Aktive Hollands und bis heute tonangebend in der europäischen Jazzgeschichte. Die seit über 80 Jahren existierende Dutch Swing College Band bringt ein Programm voller musikalischer Höhepunkte mit pfiffigen Arrangements aus dem eigenen Repertoire, ergänzt um Hits von Chris Barber (1930-2021) und vielem mehr.</p>	<p>Mi 20.11.2024 20.00 Uhr</p>
<p>ALTONAER THEATER LORIOTS HEILE WELT Komödie von Vicco von Bülow</p>	<p>Regie: Hans Scherthaner; mit Hannelore Droege, Dirk Hoener, Frank Roder, Marion Gretchen Schmitz, Herbert Schöberl Bernhard-Viktor (Vicco) von Bülow – besser bekannt als Loriot – ist der Grandseigneur des deutschen Humors. Niemand vor oder nach ihm hat es vermocht, dem spießbürgerlichen Mittelstand in vollendet höflicher Dreistigkeit ein Bein zu stellen! Erleben Sie nochmals seine wohlbekannten Klassiker, aber auch Unbekanntes wie „Streichhölzer und Rouladenfaden“.</p>	<p>Sa 28.12.2024 15.00 Uhr</p>
<p>KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS EINE MORDS-FREUNDIN Komödie von Steven Moffat</p>	<p>Mit Marion Kracht, Jessica Ginkel u.a. Diese turbulente, tiefschwarze Komödie ist eine Farce par excellence! Im Urlaub freunden sich Peter und Debbie mit Elsa an, einer rüstigen ungewöhnlichen Witwe aus Denver, die sich ein paar Monate später auf ein paar Tage selbst bei dem Paar einlädt. Zu spät erfahren Debbie und Peter die Wahrheit über Elsa Jean Krakowski: sie ist eine mutmaßliche Serienkillerin...</p>	<p>Di 28.01.2025 19.30 Uhr</p>
<p>STAATSOPER HAMBURG MITRIDATE, RE DI PONTO Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, in italienischer Sprache</p>	<p>Philharmoniker Hamburg; mit Robert Murray, Nikola Hillebrand, Olivia Boen, Adriana Bignani Lesca, Seungwoo Simon Yang, Kady Evanyshyn Inszenierung: Birgit Kajtna-Wönig; Musikalische Leitung: Adam Fischer „Mitridate, re di Ponto“ ist der erste große Opernerfolg des damals 14-jährigen Mozarts. Ein Werk, in dem sein humanistisches Gespür bereits durchleuchtet. Was, wenn in Zeiten von Krieg und Zerstörung sogar die eigene Familie zum Schlachtfeld wird und sich Misstrauen, Begehren und Verrat bahnbrechen? Der grausame und Größenwahnsinnige König von Pontus, Mitridate, kämpft in einem aussichtslosen Krieg gegen die Römer, während seine beiden Söhne unter dem Druck des Vaters stehen und seine Verlobte Aspasia sich gegen ihre Pflicht und für ihre Gefühle entscheidet und sich von Pontus abwendet.</p>	<p>Fr 07.03.2025 19.30 Uhr</p>
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN</p>	<p>Der Termin wird Ihnen rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.</p>	<p>April 2024</p>
<p>OHNSORG THEATER BUDDENBROOKS - EINE FAMILIENSAGA Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann</p>	<p>Bühnenfassung: John von Düffel; Inszenierung: Marc Becker; mit Robert Eder, Colin Hausberg, Julia Kemp, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Marco Reimers, Laura Uhlig u.a. Zum 150. Geburtstag von Thomas Mann kommt die berühmte Familiengeschichte auf Plattdeutsch auf die Bühne - mit besonderem Blick auf die Geschwisterkonstellation und den Generationenkonflikt. Thomas Mann beschreibt in „Buddenbrooks“ den Verfall einer angesehenen Lübecker Kaufmannsfamilie und deren einst erfolgreichen Handelsunternehmens vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Drucks und Wandels. Faszinierende Charaktere und dramatische Konflikte beherrschen die bewegte Geschichte innerhalb dieser Kaufmannsdynastie.</p>	<p>Sa 10.05.2025 19.30 Uhr</p>
<p>ERNST DEUTSCH THEATER OSCAR W. (ARBEITSTITEL) Ballett von John Neumeier</p>	<p>Konzept und Regie: John Neumeier Das Ernst Deutsch Theater setzt hier die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Bundesjugendballett fort. Dieser Ballett-Abend, in dessen Mittelpunkt der irische Dichter Oscar Wilde steht, wird von John Neumeier konzipiert, choreografiert und in Szene gesetzt. Die Gedankenwelt von Oscar Wilde hat Neumeier seit seiner Kindheit fasziniert.</p>	<p>Mi 25.06.2025 19.30 Uhr</p>

Heiter und so weiter

Sie erleben sechs oder acht heitere Inszenierungen, fröhliche Liederabende, Musicals oder leichte Opern bis hin zu Komödie oder Kabarett. Hinter der einen oder anderen Vorstellung verbergen sich auch ernstere Stücke.

6 Aufführungen € 182,00



Boris Aljinovic und Ines Nieri im Ernst Deutsch Theater

„Sybille Bullatschek“ in Alma Hoppes Lustspielhaus

Sylvain Cambreling in der Laeiszhalle

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPEN
DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS EFFI BRIEST - MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE Schauspiel nach Theodor Fontane von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk	Regie: Clemens Sienknecht, Barbara Bürk Eine humorvolle Inszenierung mit Gesang und vielen unerwarteten Begegnungen berühmter Frauenfiguren der Geschichte und Literatur wie Elektra, Medea, Penhesilea, Lady Macbeth, Bernarda Alba und Effi Briest... Barbara Bürk und Clemens Sienknecht erhielten für dieses Stück den Theaterpreis Hamburg 2016 in der Kategorie „Herausragende Inszenierung / Dramaturgie“.	Fr. 04.10.2024 20.00 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG ELEKTRA Oper von Richard Strauss, in deutscher Sprache	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung und Bühnenbild: Dmitri Tcherniakov; Musikalische Leitung: Kent Nagano Als König Agamemnon aus dem Trojanischen Krieg heimkehrt, wird er von seiner Frau Klytämnestra und ihrem Geliebten Aegisth ermordet. Elektra, die Tochter Agamemnons, und ihr vom Königshof verbannter Bruder Orest wollen die Tat rächen, doch auch Elektra bezahlt dafür mit ihrem Leben. Premierenjubiläum (2021) beim modern und „spannend inszenierte(n) Familiendrama“ (nldr.de).	Di. 19.11.2024 19.30 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER DER GEIZIGE Schauspiel von Molière	Regie: Anatol Preissler; Mit Boris Aljinovic, Dagmar Bernhard, David Berton, Annika Martens, Ines Nieri, Daniel Schütter, Oliver Warsitz Die Geschichte eines Geizhalses, der ohne Rücksicht auf seine Mitmenschen alles daran setzt, seinen Reichtum zu horten und zu vermehren - doch seine Rechnung geht nicht auf. Der von Geiz besessene Harpagon hat nur eine einzige Geliebte: eine im Garten vergrabene Geldkassette. Mit seiner krankhaften Sparsamkeit vergiftet er das Klima in seinem Umfeld, und sogar die Heiratspläne seiner Kinder instrumentalisieren er zu seinen Gunsten. Tochter Elise hat er dem begüterten, alten Anselme versprochen, für den Sohn Cléante ist eine reiche Witwe vorgesehen. Er selbst plant die junge, schöne Marianne zu heiraten, nicht wissend, dass diese in seinen Sohn Cléante verliebt ist. Als dann eines Tages seine innig geliebte Kassette verschwunden ist, gerät Harpagons Lebensökonomie gänzlich aus den Fugen.	Do. 09.01.2025 19.30 Uhr
IMPERIAL THEATER JEKYLL AND HYDE Schauspiel nach der Novelle von Robert Louis Stevenson	London 1887. Der junge Arzt Dr. Henry Jekyll glaubt nicht an die strengen Tugend- und Moralvorstellungen des Viktorianischen Zeitalters und experimentiert heimlich mit einem Serum, mit welchem er das Gute vom Bösen trennen möchte. Er testet das persönlichkeitsverändernde Mittel, jedoch mit verheerender Wirkung! Es verwandelt den sanftmütigen und ausgeglichenen Dr. Jekyll in den monströsen Mr. Hyde, einen aggressiven Sittenstrolch und Gewaltverbrecher. Als er erkennt, zu welcher grausamen Taten das Monster Hyde fähig ist, will er es für immer aus seinem Körper verbannen. Doch es ist längst zu spät. Dr. Jekyll hat die Kontrolle über ihn bereits verloren...	Di. 18.02.2025 20.00 Uhr
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS SYBILLE BULLATSCHKEK – ICH DARF DAS, ICH BIN PFLÄGEKRAFT!	Mit der fröhlichen Altenpflegerin Ramona Schukraft alias Sybille Bullatschek geht es wieder rund in der Pfläge! Wer glaubte, die Geschichten vom Haus Sonnenuntergang wäre schon alle erzählt, der wird eines besseren belehrt. Freuen Sie sich auf einen gewohnt wilden, lustigen aber auch nachdenklichen Abend mit der Pflägekraft der Herzen und ihren Geschichten rund ums Haus Sonnenuntergang, dem verrücktesten Seniorenheim Deutschlands.	Mi. 17.03.2025 20.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 4. VIELHARMONIE-KONZERT: SYLVAIN CAMBRELING - ELINA VÄHÄLÄ Symphoniker Hamburg	Dirigent: Sylvain Cambreling; Solistin: Elina Vähälä (Violine) Felix Mendelssohn Bartholdy war viel auf Reisen – und verarbeitete seine Eindrücke oft in seinen Werken. Das gilt auch für seine Tour auf die Hebriden im Alter von 20 Jahren, bei der ihm „seltsam ...zu Muthe geworden ist.“ Eher ernst ist Brittens Violinkonzert, das unter schwierigen Bedingungen in Amerika entstand, fern der Heimat. Und Beethovens Zweite Symphonie? Ist sie noch Mozart verhaftet oder hat der Komponist sich schon zur Gänze gelöst? Felix Mendelssohn Bartholdy: Die Hebriden op. 26 Benjamin Britten: Violinkonzert d-Moll op. 15 Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36	Do. 08.05.2025 19.30 Uhr

6 Aufführungen € 182,00



im Imperial Theater

Clemens von Ramin

„Oddos See“ im Ohnsorg Theater

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPEN
IMPERIAL THEATER JEKYLL AND HYDE Schauspiel nach der Novelle von Robert Louis Stevenson	London 1887. Der junge Arzt Dr. Henry Jekyll glaubt nicht an die strengen Tugend- und Moralvorstellungen des Viktorianischen Zeitalters und experimentiert heimlich mit einem Serum, mit welchem er das Gute vom Bösen trennen möchte. Er testet das persönlichkeitsverändernde Mittel, jedoch mit verheerender Wirkung! Es verwandelt den sanftmütigen und ausgeglichenen Dr. Jekyll in den monströsen Mr. Hyde, einen aggressiven Sittenstrolch und Gewaltverbrecher. Als er erkennt, zu welcher grausamen Taten das Monster Hyde fähig ist, will er es für immer aus seinem Körper verbannen. Doch es ist längst zu spät. Dr. Jekyll hat die Kontrolle über ihn bereits verloren...	Do. 26.09.2024 20.00 Uhr
DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS DIE MASCHINE ODER: ÜBER ALLEN GIPFELN IST RUH Schauspiel in der Regie von Anita Vulesica	Texte von Georges Perec und Johann Wolfgang von Goethe Regie: Anita Vulesica; mit Yorck Dippe, Sandra Gerling, Moritz Grove, Daniel Hoevens, Christoph Jöde, Camill Jammal Die preisgekrönte Regisseurin Anita Vulesica gibt mit „Die Maschine“ ihr Debüt am Deutschen Schauspielhaus. Das Hörstück von Georges Perec erzählt von einer folgenreichen Begegnung zwischen einer KI und Goethes berühmten Naturgedicht „Wandrer's Nachtlid“. Die künstliche Intelligenz der Maschine sucht dabei nach dem Wesenskern von menschlicher Poesie und kommt an ihre Grenzen: Die abstrakte Analyse der Maschine zaubert aus dem Achtzeiler von Goethe in streng formaler Ordnung immer neuen Sinn und Unsinn, immer neue semantische Schönheiten und Absurditäten hervor - und offenbart so die Differenz zwischen künstlicher und menschlicher Intelligenz.	Mo. 11.11.2024 19.30 Uhr
ELBPILHARMONIE KLEINER SAAL WEIHNACHTLICHE LESUNG MIT MUSIK Clemens von Ramin	Mit Clemens von Ramin (Lesung) und Annika Treutler (Klavier) Wer erinnert sich nicht gerne an all die schönen Weihnachtsfeste vergangener Jahre. Zeit der Kindheit, des Staunens, der Gerüche und Erwartungen. Auch in diesem Jahr feiern wir das heilige Fest, die Geburt Jesu Christi. Wie könnten wir uns schöner auf das Fest einstimmen, als Clemens von Ramin zu lauschen, der mit heiteren, besinnlichen, ironischen oder liebevollen Geschichten erzählen wird, wie Autoren wie Karl Heinrich Waggerl, Astrid Lindgren, Erich Kästner, Hans Scheibner und andere die Weihnachtszeit erlebt und empfunden haben. Musikalisch begleitet wird er dabei von der Pianistin Annika Treutler, die mit ausgesuchten Klavierstücken das Programm wundervoll ergänzt.	So. 22.12.2024 11.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHÜDER FÄHRHAUS EINE MORDS-FREUNDIN Komödie von Steven Moffat	Mit Marion Kracht, Jessica Ginkel u.a. Diese turbulente, tiefschwarze Komödie ist eine Farce par excellence: „Unheimlich unterhaltsam. Moffat könnte der neue (Alan) Ayckbourn sein.“ (Daily Telegraph) Im Urlaub freunden sich Peter und Debbie mit Elsa an, einer rüstig-lüsternen Witwe aus Denver, die sich auch für Trump nicht zu schade wäre. Sie ist speziell und irgendwie einfach wunderbar. Die Drei wollen in Kontakt bleiben. Als Elsa sich ein paar Monate später tatsächlich selbst auf ein paar Tage einlädt, versuchen Debbie und Peter, etwas über sie in Erfahrung zu bringen. Doch zu spät erfahren sie die Wahrheit über Elsa Jean Krakowski: eine mutmaßliche Serienkillerin...	Sa. 25.01.2025 15.30 Uhr
OHNSORG THEATER ODDOS SEE – EINE IRRE FAHRT Schauspiel mit Musik von Murat Yeginer nach dem Epos von Homer	Inszenierung: Murat Yeginer; Mit Rabea Lübke, Jannik Nowak, Dieter Schmitt, Linda Stockfleth, Isabella Vértes-Schütter, Jan-Paul Werge u.a. Ist die Reise des Odysseus ein Irrtum der Geschichte? War Odysseus tatsächlich Grieche? Nein, er war Friese und hieß Oddo. Seine Reise nannte man damals „Oddos See“ - und später irrtümlich überliefert als „Odyssee...“ Die vielen Abenteuer sind bekannt, aber dass Oddos Reise zehn Jahre dauerte, lag nicht allein daran, dass Poseidon ihm den Weg versperrte. Nein, es lag vor allem an einer sprachlichen Barriere, denn Oddos Mannschaft sprach Plattdeutsch und das taten die meisten Menschen im Mittelmeerraum eben nicht. Um sich während der langen Reise bei Laune zu halten, erfand die Mannschaft ganz nebenbei den berühmten Shanty!	Mi. 05.03.2025 19.30 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG IL TROVATORE Oper von Giuseppe Verdi, in italienischer Sprache	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Mit Olivia Boen, Aaron Godfrey-Mayes, Alexey Isaev, Gwyn Hughes Jones, Elena Maximova, Alexander Roslavets, Guanqun Yu Inszenierung: Immo Karaman; Musikalische Leitung: Paolo Arrivabeni Verdis Oper ist ein Fest des italienischen Operngesangs in höchster Vollendung und sie ist reich an dramatischen Verwicklungen und intensiven Emotionen, die Verdi in Bildern und Szenen schroff nebeneinanderstellt. Die Handlung spielt im Mittelalter. Der Gesang des Troubadours Manrico birgt für Leonora die Verheißung und die Glut der Liebe. Sein Nebenbuhler, der grausame Graf Luna, vernimmt darin Bedrohung und Gefahr, denn auch er erhebt Anspruch auf Leonora. Die tragische Ironie der Handlung macht die beiden zu Brüdern, ohne dass sie es ahnen...	Mi. 09.04.2025 19.00 Uhr

8 Aufführungen € 219,00		
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPEN
 <p>„La clemenza di Tito“ in der Staatsoper</p>	 <p>„inkultur-Konzert“ in der Elbphilharmonie</p>	 <p>„Tiet is Geld“ im Ohnsorg Theater</p>
STAATSOPER HAMBURG LA CLEMENZA DI TITO Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, in italienischer Sprache	Chor der Hamburgischen Staatsoper, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg Inszenierung: Jetske Mijnsen; Musikalische Leitung: Adam Fischer Mit Tito Bernard Richter, Sesto Michèle Losier, Annio Kangmin Justin Kim, Servilia Katharina Konradi, Vitellia Tara Erraught, Publio Han Kim Ein theatrales Fest der sich wandelnden Zeit: „La clemenza di Tito“ war ein Loblied auf die Güte und Milde des römischen Herrschers Titus. Gleichzeitig widmete Mozart seine Krönungsoper Kaiser Leopold II., der 1786 als Großherzog die Todesstrafe abschaffte und die Toskana damit zum ersten Staat ohne Hinrichtungen machte. Das Volk liebt seinen philanthropischen Herrscher Titus. Selbst das missglückte Attentat auf ihn, geplant von Vitellia und ausgeführt von seinem engsten Freund Sesto, verzeiht er und hält am humanistischen Glauben fest, befindet sich seine Welt auch unwiederbringlich im Untergehen.	4830 - 4832 So. 20.10.2024 17.00 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER FREUNDSCHAFT Schauspiel von und mit Gilla Cremer	Regie: Dominik Günther; Klavier: Gerd Bellmann Das Stück erzählt von Nähe und Abgrenzung, von Enttäuschung und Verlust und dem sehnlichen Wunsch, auch mit 75 Jahren noch eine gute Freundin, einen guten Freund zu finden. Aber was macht wahre Freundschaft aus? Gilla Cremer und Pianist Gerd Bellmann begleiten spielend und singend vier alte Schulfreundinnen und Freunde durch ihr Leben: Von kindlichen Schwüren zu jugendlichen Besäufnissen, vom verrückten Verkleidungsfest zum 30. bis hin zum hoch komplizierten Einladungsverfahren eines 50. Geburtstags – Beruf, Familie, neue Lieben und Trennungen zeigen der Freundschaft plötzlich die rote Karte.	Di. 19.11.2024 19.30 Uhr
ALLEE THEATER: KAMMEROPER DIE CSÁRDÁSÜRSTIN Operette in drei Akten von Emmerich Kalman	Musikalische Leitung und Bearbeitung: Ettore Prandi; Regie und Bearbeitung: Marius Adam In der Ballsaison steht mit der „Csárdásfürstin“ eine der bedeutendsten Operetten der silbernen Operettenära auf dem Programm, die mit Liedern wie „Die Mädels vom Chantant“, „Machen wir's den Schwalben nach“ und „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“ begeistert. Der Adelige Edwin Lippert-Weylersheim, bereits der Komtesse Stasi als Ehegatte versprochen, ist unstandesgemäß in die Chansonette Sylva Varescu verliebt. Um Sylva von einer Amerika-Tournee abzubringen, verspricht er ihr kurzerhand, sie binnen acht Wochen zu heiraten – was er auch von einem Notar vertraglich festhalten lässt. Während Edwin von einem Einberufungsbefehl aus der Feierlaune gerissen wird, ist Sylva überglücklich und sagt ihre Reise ab. Doch da zeigt ihr Graf Boni Edwins und Stasis Verlobungsanzeige...	Mi. 18.12.2024 19.30 Uhr
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS KONRAD BEIKIRCHER Neues Programm	Konrad Beikircher zählt zu den bekanntesten und beliebtesten Kabarettisten Deutschlands. Ob er sich mit Rheinland, Italien, Musik oder Sprache beschäftigt, er bringt Sie immer zum Lachen und Nachdenken. „Seit (über) 50 Jahren ist Konrad Beikircher jetzt im Rheinischen Universum unterwegs – und zu einem Fixstern der kabarettistischen und musikalischen Unterhaltung geworden. Kaum ein Eingeborener kennt sich dort besser aus, gerade jetzt, „in einer Zeit, in der man differenziert denken muß“, sind seine Kenntnis und sein Fingerspitzengefühl eminent bedeutsam.“ (museenblaetter.de)	Mi. 29.01.2025 20.00 Uhr
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Erleben Sie in der Elbphilharmonie ein Konzert mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	Sa. 15.03.2025 11.00 Uhr
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	Der Termin wird Ihnen rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.	April 2025
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS KRÖTEN IN NOT Komödie mit Rene Steinke, Cem Yeginer u.a.	Eine herrlich chaotische Komödie über brandaktuelle Themen und den Mikrokosmos Familie, der – trotz allem – der schönste Ort der Welt ist. Immobilienunternehmer Peter Althaus hat es nicht leicht: Seine rebellierende Teenager-Tochter Paula kommt von einer Klimademo mit einer „Asphaltwand“ nach Hause und seine Mutter Hedwig wird Opfer eines „Enkeltricks“, bei dem sehr viel Bargeld verschwindet. Geld, das es eigentlich gar nicht geben dürfte, weswegen Peter in eine noch größere Krise stürzt, als er erfährt, dass Oma Hedwig schon eigenmächtig die Polizei eingeschaltet hat. Als Sohn Albert dann auch noch beichtet, dass er eine stattliche Hanfplantage im Keller betreibt, ist der Schlamassel perfekt!	Mi. 21.05.2025 19.30 Uhr
OHNSORG THEATER TIET IS GELD - JETZT ODER NIE Komödie von Ruth Toma und Lars Büchel	Plattdeutsch von Meike Meiners; Inszenierung: Krystyn Tuschhoff; mit Kristina Bremer, Robert Eder, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Beate Kiupel, Meike Meiners, Verena Peters Nach dem Tod ihrer Ehemänner wollen drei gewitzte Damen noch einmal so richtig das Leben genießen - und dafür scheint ihnen jedes Mittel recht zu sein... Carla, Lili und Meta haben nicht mehr viel Zeit, um sich ihre großen Wünsche zu erfüllen. So wollen die drei nun endlich ihre lang ersehnte Kreuzfahrt auf einem Luxusdampfer machen. Doch ausgerechnet, als sie das Ersparte aus ihrer Skatasse zur Bank bringen, wird diese ausgeraubt. Nun gut, was die Bankräuber konnten, können sie schon lange – nur besser. Und was haben sie schon zu verlieren?	So. 22.06.2025 19.30 Uhr

8 Aufführungen € 219,00		
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPEN
 <p>„Die gläserne Stadt“ im Deutschen Schauspielhaus</p>	 <p>Nektarios Vlachopoulos in Alma Hoppes Lustspielhaus</p>	 <p>„Annas Slaapstuuv“ im Ohnsorg Theater</p>
DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS DIE GLÄSERNE STADT Schauspiel von Felicia Zeller nach „Der Revisor“ von Nikolai Wassiljewitsch Gogol	Regie: Viktor Bodo; Mit Lina Beckmann, Yorck Dippe, Ute Hannig, Jan-Peter Kampwirth, Carlo Ljubek, Eva Maria Nikolaus, Jan Thümer, Samuel Weiss, Michael Weber u.a. Gogols Komödie spielt 1835 in einer Stadt in Russland, wo Wirtschaft und Politik produktiv durch Korruption miteinander verflochten sind. Die preisgekrönte Theaterautorin und Medienkünstlerin Felicia Zeller verwandelt Gogols „Revisor“ in eine politische Komödie über korrupte Praktiken in einer florierenden Stadt in Deutschland. In wunderbar herrlich komischen Szenen werden hier menschliche Schwächen demaskiert, die heute noch genauso präsent sind wie damals im Zarenreich.	4833 - 4837 So. 13.10.2024 19.30 Uhr
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS NEKTARIOS VLACHOPOULOS Das Problem sind die Leute	Nektarios Vlachopoulos ist wahrscheinlich der beste Mensch der Welt, denn er mag Ehrlichkeit, Frieden und dass alle ihn mögen. Die unglaubliche Kraft der Selbstironie ermöglicht es ihm, sich müheles mit allen Hindernissen abzufinden und macht ihn immun gegen Vernunft und Reife. Dieser nahezu unbesiegbare Superheld kennt nur eine einzige Schwäche: seine panische Angst vor Konflikten. Außerdem ist er emotional fragil, weist eine Vielzahl von Allergien auf und scheitert regelmäßig an den grundlegenden Anforderungen seines eigenen Lebens.	Do. 07.11.2024 20.00 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE COMEDIAN HARMONISTS Schauspiel mit Musik von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink	Regie: Cornelia Schirmer; Musikalische Leitung: Jan Christof Scheibe Die Geschichte des international bekannten Berliner Vokalensembles (1928–1935): seine Gründung, der kometenhafte Aufstieg des Sextetts, das Berufsverbot für die drei jüdischen Mitglieder 1935 durch die Nationalsozialisten und die darauf folgende Trennung der Gruppe - Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink haben daraus eine unsterbliche Erfolgsgeschichte für die Bühne kreiert.	Do. 12.12.2024 19.30 Uhr
OHNSORG THEATER ANNAS SLAAPSTUUV – ENTFÜHRUNG AUF BESTELLUNG Komödie von Ulrich Hub auf Plattdeutsch	Inszenierung: Ekat Cordes; mit Birthe Gerken, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Vivien Mahler, Marco Reimers, Laura Uhlig, Flavio Kiener, Kristina Bremer, Laura Uhlig Ein schwarzhumoriges, temporeiches Stück über eine groteske Silvesterparty, wo in schwindelerregender Schnelligkeit Probleme und Unwahrheiten unter den Teppich gekehrt werden. Der nicht unumstrittene Bürgermeister einer Kleinstadt wird im eigenen Haus überfallen, ausgeraubt und bewusstlos geschlagen im Badezimmer versteckt. Um Mitternacht fehlt jede Spur von ihm. Im Schlafzimmer hingegen muss sich seine Frau Anna gegen jede Menge Leute zur Wehr setzen, die dort ungefragt ein- und ausgehen.	Di. 14.01.2025 19.30 Uhr
STAATSOPER HAMBURG LES CONTES D HOFFMANN (HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN) Oper von Jacques Offenbach, in französischer Sprache	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung und Licht: Daniele Finzi Pasca; Musikalische Leitung: Kent Nagano Der Dichter E.T. A. Hoffmann als Protagonist seiner eigenen fantastischen Erzählungen: In der Begegnung mit drei Frauen – Olympia, Antonia und Giulietta – sucht er vergeblich nach Liebe und nach sich selbst. Wird er aus dem Scheitern im Leben die Kraft zur Kunst schöpfen können? Oder wird er an sich selbst scheitern? Der Komponist starb über dem Werk, ohne die Uraufführung zu erleben, die in stark gekürzter Form stattfand. Seitdem ist die Aufführungsgeschichte selbst ein aufregendes Kriminalstück, überraschende Funde ließen Hoffmanns Erzählungen immer wieder in neuem, faszinierendem Licht erscheinen.	Fr. 14.02.2025 19.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS SPIEL GEWINNT Komödie von Karsten Laske	Mit Desiree Nick, Katrin Filzen u.a. Eine mitreißende und böse Komödie über Einsamkeit und wie man sie mit Mut, Leidenschaft und Phantasie wieder los wird. Geschützt gegen tödliche Viren, unvorsichtige Mitmenschen und mehr haust IT-Spezialist und Eremit Felix in seinem „Super Smart Home“ – inmitten von Apps, Touch Screens und Spracherkennungstools. Dann dringt die herzlich-chaotische und ein wenig übergriffige Miriam in sein Refugium ein, um im Auftrag der Stadt die Rauchmelder zu kontrollieren. Als sich die patente Single-Frau dann auch noch in ihn verknallt, bringt das sein bestens gepanzertes Herz fast zum Explodieren...	Sa. 15.03.2025 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL GÖTZ ALSMANN & BAND	Die Götz Alsmann Band, die mit ihrem Chef, dem „König des deutschen Jazzschlagers“, auf ihren Tourneen die Welt gleich mehrfach umrundet hat, steht auch jetzt wieder für musikalische Top-Qualität und unermüdelichen Einsatz. Ganz gleich, ob es sich um Werke aus der Zeit der „silbernen Operette“ der 20er und 30er Jahre handelt, um Chansons der Nachkriegszeit oder um Preziosen aus der deutschsprachigen Schlagerwelt der 50er und 60er Jahre – all diese Klassiker werden im typischen Sound der Götz Alsmann Band behutsam in die Welt des Jazz überführt.	Fr. 09.05.2025 20.00 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER OSCAR W. (ARBEITSTITEL) Ballett von John Neumeier	Konzept und Regie: John Neumeier Mit „Oscar W.“ (Arbeitstitel) setzt das Ernst Deutsch Theater die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Bundesjugendballett fort. Nach „Die Unsichtbaren“ wird dieser Abend, in dessen Mittelpunkt der irische Dichter Oscar Wilde steht, von John Neumeier konzipiert, choreografiert und in Szene gesetzt. „Die Gedankenwelt von Oscar Wilde hat mich seit meiner Kindheit fasziniert – sie hat mich unbewusst geprägt.“ (John Neumeier)	Do. 26.06.2025 19.30 Uhr

Programme mit sechs oder acht Vorstellungen: Große Opern von Verdi bis Mozart sowie Altmeister, Konzerte mit brillanten Solisten, namhaften Dirigenten und renommierten Orchestern.

6 Aufführungen € 207,00



THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
STAATSOPER HAMBURG BORIS GODUNOW Oper von Modest P. Mussorgski, in russischer Sprache	Philharmoniker Hamburg, Extrachor der Staatsoper Hamburg, Alsterspatzen/ Hamburgische Staatsoper Inszenierung: Frank Castorf; Musikalische Leitung: Kent Nagano Mussorgskis „Boris Godunow“ gilt wegen seiner musikalischen und politischen Bedeutung als ein Schlüsselwerk der Operngeschichte. In einer Periode politischer Umbrüche und geschüttelt von dramatischen Ereignissen in seinem Privatleben, schafft Mussorgski ein packendes Werk über die Arroganz der Macht und die Erotik des Verrats. Die Titelpartie singt Alexander Tsymbalyuk, ein früheres Mitglied des Internationalen Opernstudios der Hamburgischen Staatsoper. Als die „Zeit der Wirre“ werden in Russland die Jahre nach dem Tod Iwans des Schrecklichen bezeichnet. In diese Periode drängt Boris Godunow mit unbedingtem Willen an die Macht. Während seiner Regentschaft, von 1598 bis 1605, holen ihn die Geister der Vergangenheit ein, er stirbt wahnsinnig und von allen verlassen und verraten. Das Land versinkt unterdessen immer tiefer in Korruption, Staatsstreichen und Intrigen.	Do. 03.10.2024 18.00 Uhr
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL RESONANZEN ZWEI – EROICA Ensemble Resonanz	Dirigent: Riccardo Minasi; Nadia Kailouli (Journalistin) Beethovens Musik scheint untrennbar verbunden mit unserer Vorstellung von Europa. Seine Dritte, die „Heldenhafte“, wird im Konzertsaal zum Manifest der Aufklärung, zum Soundtrack der europäischen Ideale von Demokratie und Freiheit. Was passiert mit dieser suggestiven Kraft, wenn angesichts komplexer Herausforderungen an den Grenzen Europas Menschenrechte und Humanität zur Disposition stehen? Im Anschluss an das Konzert wird der Große Saal zum Forum für Austausch. Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 3 „Eroica“ Nadia Kailouli: Bericht „Sea-Watch 3 – An Europas Grenzen“	Mi. 20.11.2024 20.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL GRIEG, RACHMANINOW, NIELSEN Tschechische Symphoniker, Prag	Dirigent: Martin Pešik; Klavier: Jana Otáhalová Kaum ein Werk verbindet man stärker mit Norwegen als „Peer Gynt“, was sowohl für die Literatur als auch für die Musik gilt. Griegs Vertonung ist ein absoluter Klassiker mit Ohrwurmqualitäten. Bei Rachmaninows Klavierkonzert wurde nicht nur Marilyn Monroe schwach – lassen Sie sich verführen... Edvard Grieg: „Peer Gynt“ Suite 1 op. 46 und Suite 2 op. 55 Carl Nielsen: Kleine Suite für Streicher a-Moll op. 1 Sergei Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 1	Mo. 30.12.2024 20.00 Uhr
LAEISZHALLE KLEINER SAAL 4. KAMMERKONZERT Per Rundberg und Streichtrio Symphoniker	Satoko Koike (Violine), Hsiang-Hsiang Tsai (Viola), Li Li (Violoncello), Per Rundberg (Klavier) Ein Damen-Streichtrio aus Fernost (Japan, Taiwan, China) wird gemeinsam mit einem schwedischen Weltpianisten erlesenste kammermusikalische Perlen aus russischer, spanischer, argentinischer, polnischer und thüringischer Feder zu Gehör zu bringen. Sergei Prokofjew: Suite aus „Romeo und Julia“ (Bearbeitung für Viola und Klavier von Wadim Borisowski) Gaspar Cassadó: „Danse du diable vert“ (für Violoncello und Klavier) Astor Piazzolla: „Le Grand Tango“ (für Violoncello und Klavier) Sergei Rachmaninow: „Vocalise“ op. 34 Nr. 14 (für Violine und Klavier) Henryk Wieniawski: Polonaise Brillante op. 4 (für Violine und Klavier) Johann Sebastian Bach: Goldberg-Variationen BWV 988 (Auszüge; Bearbeitung für Streichtrio von Dmitri Sitkowsky)	So. 12.01.2025 11.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 5. SYMPHONIEKONZERT VERDI REQUIEM Symphoniker Hamburg, EuropaChorAkademie	Dirigent: Sylvain Cambreling; Joonas Ahonen (Klavier), Mandy Fredrich (Sopran), Marina Prudenskaya (Alt), Dmytro Popov (Tenor), Bogdan Taloş (Bass) Acht Kontrabässe, eine Holzkiste und ein Klavier sind im Einsatz für das Werk „Dies Irae“ der Komponistin Galina Ustwolskaja, hochbegabte und bewunderte Schülerin von Schostakowitsch. Verdis „Messa da Requiem“ wird oft als Oper bezeichnet, obwohl der Komponist ausdrücklich verlangte, hier nicht opernhaft zu singen. Galina Ustwolskaja: Komposition Nr. 2 „Dies Irae“ Giuseppe Verdi: Messa da Requiem	So. 09.02.2025 19.00 Uhr
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Erleben Sie in der Elbphilharmonie ein Konzert mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	Sa. 15.03.2025 11.00 Uhr

6 Aufführungen € 207,00



THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL 1. PHILH. KONZERT – KENT NAGANO Philharmoniker Hamburg Vokalensemble LauschWerk	Dirigent: Kent Nagano Choreinstudierung: Martin Steidler Der Klang der Unendlichkeit: In György Ligetis wegweisendem „Lux Aeterna“ von 1966 singt der Chor LauschWerk maximal vielstimmig, um das „ewige Licht“ in Töne zu fassen. Sicher war Bruckner einer der Wegbereiter für Ligetis Werk – seine zutiefst berührende Neunte Symphonie bewegt sich bereits an den Formgrenzen der Musik. György Ligeti: „Lux Aeterna“ für gemischten Chor a cappella Anton Bruckner: Symphonie Nr. 9 d-Moll WAB 109	Mo. 30.09.2024 20.00 Uhr
LAEISZHALLE, GROSSER SAAL 2. SYMPHONIEKONZERT ALEXANDER MALOFEEV Symphoniker Hamburg	Dirigent: Sylvain Cambreling; Alexander Malofeev (Klavier) In seinem klingenden Dreiteiler erzählt Elliott Carter von Liebe und Schönheit. Saint-Saëns' zweites Klavierkonzert fesselt die Hörer mit dem virtuosen Presto des dritten Satzes, es gilt längst als das beliebteste von seinen fünf Klavierkonzerten. Und Dvořák kehrte mit einem Melodienreigen, der sommerliche Lebensfreude ausstrahlt, zurück zu seiner geliebten tschechischen Volksmusik, seine Achte ist einfach wunderbar leicht und heiter. Elliott Carter: Three Illusions for Orchestra Camille Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 22 Antonín Dvořák: Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88	So. 10.11.2024 19.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL PHILHARMONIA FRANKFURT	Dirigent: Juri Gilbo; Solist: Dmitri Berlinsky (Violine) Die Philharmonia Frankfurt gehört zu den jüngsten Klangkörpern Deutschlands. Mit ihrem unverwechselbarem künstlerischen Profil ist sie nicht mehr aus dem europäischen Kulturleben wegzudenken. Das Orchester hat sich zum Ziel gesetzt, zu einem der bedeutendsten kulturellen Botschafter Europas zu werden. Der international besetzte Klangkörper spiegelt die multikulturelle Gesellschaft Frankfurts: die Musikerinnen und Musiker kommen aus ganz Europa, aus Südamerika, Asien, Australien sowie aus Israel und der Türkei.	Fr. 06.12.2024 20.00 Uhr
LAEISZHALLE KLEINER SAAL SERENADENKONZERT WIENER WALZERTRÄUME Sabine Grofmeier, Kammerorchester der Neuen Philharmonie Hamburg	Beschwingt im Walzerschritt ins neue Jahr! Unter dem Motto „Wiener Walzerträume“ lädt die Klarinetistin und Wahlhamburgerin Sabine Grofmeier ein zu einem weiteren Konzert im Rahmen der Hamburger Serenadenkonzerte. Zusammen mit dem Kammerorchester der Neuen Philharmonie Hamburg erklingen zauberhafte Melodien im 3/4 Takt und auch andere rhythmische Tänze und bekannte Melodien füllen das Programm und laden zum Mitschwingen ein. „Sabine Grofmeier (Klarinette und Moderation) Mit ihren beliebten sonntäglichen Serenadenkonzerten ist Klarinetistin Sabine Grofmeier auch als Konzertveranstalterin eine feste Größe im Kulturleben der Hansestadt geworden. An diesem Abend konzertiert sie gemeinsam mit dem Kammerorchester der Neuen Philharmonie Hamburg.	So. 19.01.2025 18.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL MASS OF THE CHILDREN Altonaer Singakademie, Neuer Knabenchor Hamburg und der Jugendchor Voci.ssimio aus Völs am Schlern	Musikalische Leitung: Christoph Westphal Der englische Komponist und Chorleiter John Rutter, ein Vertreter der Moderne, hat für das Thronjubiläum der Queen komponiert und für die Hochzeit von William und Kate in Westminster Abbey. Seine „Mass of the Children“ entstand in den Jahren 2002 und 2003 und wurde 2003 in der New Yorker Carnegie Hall uraufgeführt. John Rutter: „Mass of the Children“ (Messe der Kinder) sowie eine Messe von Antonín Dvořák	Sa. 22.02.2025 19.30 Uhr
STAATSOPER HAMBURG MARIA STUARDA Oper von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache	Philharmoniker Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper; Inszenierung: Karin Beier; Musikalische Leitung: Antonino Fogliani; mit Barno Ismatullaeva, Ermonela Jaho, Long Long, Alexander Roslavets, Gezim Myshketa Die Intendantin des Deutschen Schauspielhauses, Karin Beier, inszeniert das Königinnen-Drama mit Ermonela Jaho in der Titelpartie. Maria und Elisabetta: Zwei Königinnen kämpfen um die Macht und um die Liebe. Zwischen ihnen steht Graf Leicester, Elisabettas Liebhaber, der sich zu Maria hingezogen fühlt. Im Park von Schloss Fotheringhay treffen die beiden Frauen aufeinander – ein Zweikampf der Gefühle, ausgetragen mit den Waffen des Belcanto, Koloraturen auf Messers Schneide. Die Katholikin Maria wird am Ende erhobenen Hauptes das Schaffot besteigen, die Protestantin Elisabetta den Thron behalten, doch ihre Liebe verlieren.	Mi. 19.03.2025 19.00 Uhr
Altonaer Singakademie		

6 Aufführungen € 207,00





THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
ELBPILHARMONIE		4682
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 1. VIELHARMONIE-KONZERT CLARA-JUMI KANG - ILAN VOLKOV Symphoniker Hamburg	Dirigent: Ilan Volkov Solistin: Clara-Jumi Kang (Violine) Wozu Musik nicht alles gut ist: Jean-Philippe Rameau feierte in seiner Suite den Frieden von Aachen, Alexander Glasunow zelebrierte mit dem Violinkonzert a-Moll die russische Musiktradition, und für Robert Schumann war das Komponieren seiner Zweiten Symphonie ein Heilmittel gegen eine hartnäckige Krankheit. Jean-Philippe Rameau: Orchestersuite aus „Naïs“ Alexander Glasunow: Violinkonzert a-Moll op. 82 Robert Schumann: Symphonie Nr. 2 C-Dur op. 61	Do. 17.10.2024 19.30 Uhr
STAATSOPER HAMBURG ELEKTRA Oper von Richard Strauss	Philharmoniker Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung und Bühnenbild: Dmitri Tcherniakov; Musikalische Leitung: Kent Nagano Als König Agamemnon aus dem Trojanischen Krieg heimkehrt, wird er von seiner Frau Klytämnestra und ihrem Geliebten Aegisth ermordet. Elektra, die Tochter Agamemnons, und ihr vom Königshof verbannter Bruder Orest wollen die Tat rächen, doch auch Elektra bezahlt dafür mit ihrem Leben. Premierenjubiläum (2021) beim modern und „spannend inszenierte(n) Familiendrama“ (ndr.de).	Di. 12.11.2024 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL WEIHNACHTSORATORIUM Ensemble Resonanz	Hanna Herfurtner (Sopran), Anne Bierwirth (Alt), Mirko Ludwig (Tenor), Simon Schnorr (Bass), Michael Petermann (Electronic continuo), Johannes Öllinger (E-Gitarre), Markus Schwind (Trompete) Das Ensemble Resonanz inszeniert Bachs Weihnachtsoratorium BWV 248 ohne großen Chor und in kleiner Besetzung. Dreißig Arien, Rezitative, Chöre und Choräle aus Bachs Meisterwerk wurden in einer ganz eigenen Version bearbeitet. Die Partitur bleibt unangetastet, E-Gitarre und Hammond-Orgel im Continuo, nur eine Trompete und das ganze Ensemble stimmt bei den Chorälen mit ein. So klingt Hausmusik beim Ensemble Resonanz. Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium Mit seiner außergewöhnlichen Spielfreude und künstlerischen Qualität zählt das Ensemble Resonanz zu den führenden Kammerorchestern weltweit. Die Programmideen der Musikerinnen und Musiker setzen alte und neue Musik in lebendige Zusammenhänge und sorgen für Resonanz zwischen den Werken, dem Publikum und Geschichten, die rund um die Programme entstehen.	Mo. 16.12.2024 20.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG SOLO-ABENDE IN DER STAATSOPER THE ART OF LISE DAVIDSEN Philharmoniker Hamburg	In der Reihe THE ART OF erleben Sie die Gesangskunst von internationalen Ausnahmerecheinungen der Opernwelt ganz pur und in der ganzen Breite ihres Repertoires. An diesem Abend präsentiert sich die gefeierte norwegische Sopranistin und Wagner-Star Lise Davidsen mit einem ihrer seltenen Gala-Konzerte, begleitet vom Philharmonischen Staatsorchester. Selten hat es eine Newcomerin so schnell an die Weltspitze geschafft wie Lise Davidsen: mit mehreren spektakulären Wettbewerbssiegen u. a. bei Plácido Domingos Operalia-Gesangswettbewerb in London und dem Queen Sonja International Music Competition in Oslo, mit Konzerten in Glyndebourne, Zürich, Wien, London und München sowie 2019 an der New Yorker Metropolitan Opera und bei den Bayreuther Festspielen.	Sa. 18.01.2025 19.30 Uhr
LAEISZHALLE KLEINER SAAL 5. KAMMERKONZERT KONZERTMEISTER RECITAL Symphoniker Hamburg	Adrian Iliescu (Violine) und Per Rundberg (Klavier) Mit dem Geiger Adrian Iliescu und dem Pianisten Per Rundberg kommen zwei großartige Solisten auf der Bühne zusammen und geben ein Konzert erlesenster musikalischer Zweisamkeiten von Bach über Schubert bis zu der umwerfenden Auseinandersetzung William Krolls mit der amerikanischen Folkmusic. Johann Sebastian Bach: Sonate Nr. 6 G-Dur für Violine und Klavier BWV 1019 Franz Schubert: Fantasie für Violine und Klavier C-Dur D 934 Jean Sibelius: Nocturne op. 51 Nr.3 aus der Suite „Belsazar“ (Bearbeitung für Violine und Klavier) Camille Saint-Saëns: Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 d-Moll op. 75 William Kroll: Banjo and Fiddle	So. 02.02.2025 11.00 Uhr
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Erleben Sie in der Elbphilharmonie ein Konzert mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	Sa. 15.03.2025 11.00 Uhr

8 Aufführungen € 243,00



THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPEN
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 1. SYMPHONIEKONZERT ROMEO ET JULIETTE Symphoniker Hamburg Slowakischer Philharmonischer Chor	Symphoniker Hamburg, Slowakischer Philharmonischer Chor Dirigent: Sylvain Cambreling Solisten: Catriona Morison (Alt), Cyrille Dubois (Tenor), Edwin Crossley-Mercer (Bariton) Was für eine dramatische Symphonie, mit großem Chor und beeindruckenden Gesangssoli bestückt: „Roméo et Juliette“ von Berlioz. Welch ein Reichtum an lyrischen Tönen, was für zauberhafte Momente, auch skurrile, irrationale, welch satte Harmonien und hinreißende melodische Bögen! Berlioz hatte – nach langer Suche – endlich sein symphonisches Traumtheater erschaffen. Hector Berlioz: Roméo et Juliette Konzerteinführung: 60 Minuten vor dem Konzert im E-Saal der Laeizhalle (Zugang über den Künstlereingang). Eintritt frei für Konzertbesucher; Dauer ca. 30 Minuten.	4880 So. 13.10.2024 19.00 Uhr
LAEISZHALLE KLEINER SAAL KLAVIERABEND VLADIMIR MOGILEVSKY	Der gefeierte Pianist Vladimir Mogilevsky überzeugt mit frischen und individuellen Interpretationen klassischer Stücke, die er emotional und absolut fesselnd auf der Konzertbühne präsentiert. Nichts könnte ihn mehr für die Interpretation von Beethovens Klaviersonaten prädestinieren. Auf dem Programm stehen die schönsten Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven, u.a. auch die „Pathétique“ und die „Mondscheinsonate“. Klaviersonaten von Beethoven, u.a. Klaviersonate c-Moll op. 13 „Pathétique“ und Klaviersonate Nr. 14 „Mondscheinsonate“	Di. 19.11.2024 20.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL BEETHOVENS 9. SYMPHONIE Neue Philharmonie Hamburg	Dirigent: Samvel Barsegjan Auf ein friedvolles neues Jahr stimmt uns mit Beethovens Meisterwerk die Neue Philharmonie Hamburg im Großen Saal der Laeizhalle ein. Zur Seite steht ihr dabei der eigene Chor. Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125 Beethovens Neunte Sinfonie steht seit jeher für Brüderlichkeit und Völkerverständigung. Schillers „Ode an die Freude“, die Beethoven feierlich im Schlusschor vertont, ist bis heute ein Zeichen für den Frieden unter den Menschen.	Sa. 28.12.2024 20.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG SOLO-ABENDE IN DER STAATSOPER THE ART OF LISE DAVIDSEN Philharmoniker Hamburg	In der Reihe THE ART OF erleben Sie die Gesangskunst von internationalen Ausnahmerecheinungen der Opernwelt ganz pur und in der ganzen Breite ihres Repertoires. An diesem Abend präsentiert sich die gefeierte norwegische Sopranistin und Wagner-Star Lise Davidsen mit einem ihrer seltenen Gala-Konzerte, begleitet vom Philharmonischen Staatsorchester. Selten hat es eine Newcomerin so schnell an die Weltspitze geschafft wie Lise Davidsen: mit mehreren spektakulären Wettbewerbssiegen u. a. bei Plácido Domingos Operalia-Gesangswettbewerb in London und dem Queen Sonja International Music Competition in Oslo, mit Konzerten in Glyndebourne, Zürich, Wien, London und München sowie 2019 an der New Yorker Metropolitan Opera und bei den Bayreuther Festspielen.	Sa. 18.01.2025 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL BRANDENBURGISCHE KONZERTE I-VI Hamburger Camerata	Musikalische Leitung: Valentin Egel Solisten: Tamar Inbar (Oboe), Joanna Kamenarska (Violine), Reinhold Friedrich (Trompete) u.a. Ein Konzert zum 275. Todesjahr von Johann Sebastian Bach mit allen sechs Brandenburgischen Konzerten an einem Abend – das lässt das Herz eines jeden Bach-Fans höher schlagen. Und wer Bach immer schon mal besser kennenlernen wollte: Hier bietet sich die perfekte Gelegenheit für den Einstieg, so schön und so abwechslungsreich in ihren Stimmungen sind diese Werke. Johann Sebastian Bach: Brandenburgische Konzerte I-VI, BWV 1046-1051	Sa. 08.02.2025 20.00 Uhr
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Erleben Sie in der Elbphilharmonie ein Konzert mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	Sa. 15.03.2025 11.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL RACHMANINOW - SCHOSTAKOWITSCH Orchester 91	Musikalische Leitung: Emanuel Dantscher; Solist: N.N. Rachmaninows legendäres 2. Klavierkonzert gilt vielen als romantisches Klavierkonzert schlechthin, die Uraufführung 1901 begründete Rachmaninows Weltruhm. Die zurückhaltend instrumentierte Fünfte von Schostakowitsch aus dem Jahr 1937 zeigt dagegen deutlich das Dilemma des Künstlers in einer Diktatur: Nachdem Schostakowitsch mit seiner 4. Symphonie den Unwillen Stalins auf sich gezogen hatte, komponierte er mit der Fünften zum ersten Mal ein Werk im Stil des sogenannten „Sozialistischen Realismus“ mit wahrhaft jubelnden Melodien – und hatte damit großen Erfolg. Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op.18 Dmitri Schostakowitsch: Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47	Sa. 05.04.2025 20.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG COSI FAN TUTTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, in italienischer Sprache	Philharmoniker Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung, Bühnenbild: Herbert Fritsch; Musikalische Leitung: Alexander Joel Der preisgekrönte Schauspieler, Regisseur und Medienkünstler Herbert Fritsch gab 2018 mit der Neuinszenierung dieses Opern-Klassikers sein Operndebüt: Zwei Paare schwören sich die Treue, nur um diese in einer Wette auf die Probe zu stellen. Es beginnt ein hinreißendes Verwirrspiel um die Liebe: grotesk komisch und grausam zugleich. Die Frauen müssen sich heftiger Attacken der Männer erwehren, die die Festung ihrer Treue zu Fall bringen wollen. Aber die Männer, als Beteiligte des Experiments, haben nicht damit gerechnet, dass auch sie ihren Frauen und ihren Gefühlen untreu werden könnten.	Mi. 25.06.2025 19.00 Uhr

Sonderprogramme mit vier Vorstellungen zu verschiedenen Schwerpunkten:

4 Aufführungen € 135,00		mit Oper	
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE 4402	
 <p>Boris Aljinovic im Ernst Deutsch Theater</p>	 <p>„Don Pasquale“ in der Staatsoper Hamburg</p>	 <p>„Alarm in't Theaterhuus“</p>	
<p>OHNSORG THEATER ALARM IN'T THEATERHUUS - CARMEN DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig auf Hoch- und Plattdeutsch</p>	<p>Inszenierung: Max Claessen; Mit Erkki Hopf, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Annika Krüger, Vincent Lang, Nele Larsen, Lennart Lemster, Verena Peters</p> <p>Eine herrlich abgedrehte Komödie mit viel schrägem Humor. Wie schon in „Otello darf nicht plätzen“ wirft der amerikanische Erfolgsdramatiker einen ironischen Blick vor und hinter die Kulissen des Theaterbetriebs: The show must go on! Selbst wenn der Star des Abends aus mysteriösen Gründen nicht erscheint – und auch sonst einiges schiefläuft... So unberechenbar, turbulent und witzig kann Theater sein – wenn am Ende alles gut ausgeht!</p>	<p>Mi. 13.11.2024 19.30 Uhr</p>	
<p>ERNST DEUTSCH THEATER DER GEIZIGE Schauspiel von Molière</p>	<p>Regie: Anatol Preissler; Mit Boris Aljinovic, Dagmar Bernhard, David Berton, Annika Martens, Ines Nieri, Daniel Schütter, Oliver Warsitz</p> <p>Die Geschichte eines Mannes, der ohne Rücksicht auf seine Mitmenschen alles daran setzt, seinen Reichtum zu vermehren – doch seine Rechnung geht nicht auf: Geizhals Harpagon hat nur eine einzige Geliebte, eine im Garten vergrabene Geldkassette. Mit seiner krankhaften Sparsamkeit vergiftet er das Klima in seinem Umfeld, und sogar die Heiratspläne seiner Kinder instrumentalisiert er zu seinen Gunsten. Als eines Tages seine innig geliebte Kassette verschwunden ist, gerät Harpagon's Lebensökonomie gänzlich aus den Fugen.</p>	<p>So. 29.12.2024 19.00 Uhr</p>	
<p>SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN</p>	<p>Der Termin wird Ihnen rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.</p>	<p>Januar 2025</p>	
<p>STAATSOPER HAMBURG DON PASQUALE Oper von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache</p>	<p>Philharmoniker Hamburg und Chor der Hamburgischen Staatsoper; Inszenierung: David Bösch; Musikalische Leitung: Francesco Ivan Ciampa</p> <p>Eine überaus gelungene rasante und freche Neuinszenierung von David Bösch! „Die vielen liebevollen Regie-Einfälle und die Sängerinnen und Sänger begeisterten das Publikum.“ (ndr.de)</p> <p>Ein älterer, schrulliger Herr, wohlhabend und bereit für eine letzte lustvolle Liebe, dazu ein junges Paar in Geldnot und ein befreundeter Arzt, der die perfekte Intrige parat hat, um die individuellen Wünsche in einer Dreieckskonstellation in die Luft gehen zu lassen – ein böses Spiel und doch so wunderbar unterhaltsam!</p>	<p>Di. 11.03.2025 19.30 Uhr</p>	




4 Aufführungen € 171,50		nach Noten	
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE 4423	
<p>STAATSOPER HAMBURG ELEKTRA Oper von Richard Strauss, in deutscher Sprache</p>	<p>Philharmoniker Hamburg Chor der Hamburgischen Staatsoper</p> <p>Inszenierung und Bühnenbild: Dmitri Tcherniakov; Musikalische Leitung: Kent Nagano</p> <p>Als König Agamemnon aus dem Trojanischen Krieg heimkehrt, wird er von seiner Frau Klytämnestra und ihrem Geliebten Aegisth ermordet. Elektra, die Tochter Agamemnons, und ihr verbannter Bruder Orest wollen die Tat rächen, doch auch Elektra bezahlt dafür mit ihrem Leben. Premierenjubiläum (2021) beim modern und „spannend inszenierte(n) Familiendrama“ (ndr.de).</p>	<p>Di. 19.11.2024 19.30 Uhr</p>	
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL WEIHNACHTSGALA DER KLASSIK Tschechische Kammerphilharmonie, Prag</p>	<p>Unter der Leitung von Petr Chromčák präsentiert das renommierte Ensemble der Tschechischen Kammerphilharmonie Prag zur Weihnachtszeit eine große Auswahl unvergesslicher Orchesterwerke weltbekannter Komponisten der klassischen Musik, die Sie in festliche Stimmung versetzen, wie das „Ave Maria“ von Pietro Mascagni, Auszüge aus Johann S. Bachs „Weihnachtsoratorium“, Antonio Vivaldis „Gloria“, Georg F. Händels Oratorium „The Messiah“ (Der Messias) und viele weitere weihnachtliche Werke!</p>	<p>Mi. 18.12.2024 20.00 Uhr</p>	
<p>ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT</p>	<p>Erleben Sie in der Elbphilharmonie ein Konzert mit großem Orchester und klassischem Programm.</p> <p>Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.</p>	<p>Sa. 15.03.2025 11.00 Uhr</p>	
<p>STAATSOPER HAMBURG ENDSTATION SEHNSUCHT Ballett von John Neumeier nach Tennessee Williams</p>	<p>HAMBURG BALLETT zur Musik von Sergej Prokofjew und Alfred Schnittke; Choreographie, Inszenierung, Bühnenbild und Kostüme: John Neumeier</p> <p>Für John Neumeier ist der Theaterklassiker Endstation Sehnsucht „eines der größten Stücke der amerikanischen Literatur“, in dem eine Frau den Zusammenbruch ihrer einst wohlhabenden Familie durchlebt. Mittels bildstarker Umsetzung entführt Neumeier sein Publikum in ein traumhaftes Amerika der 1930/40er Jahre: von der eleganten Südstaaten-Gesellschaft zur pulsierenden Einwanderer-Metropole New Orleans.</p>	<p>Fr. 09.05.2025 19.30 Uhr</p>	

4 Aufführungen € 119,50		nachmittags	
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE 4424	
<p>OHNSORG THEATER ALARM IN'T THEATERHUUS - CARMEN DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig auf Hoch- und Plattdeutsch</p>	<p>Inszenierung: Max Claessen</p> <p>Mit Erkki Hopf, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Annika Krüger, Vincent Lang, Nele Larsen, Lennart Lemster, Verena Peters</p> <p>Eine herrlich abgedrehte Komödie mit viel schrägem Humor. Wie schon in „Otello darf nicht plätzen“ wirft der amerikanische Erfolgsdramatiker einen ironischen Blick vor und hinter die Kulissen des Theaterbetriebs und sorgt für beste Unterhaltung! The show must go on! Selbst wenn der Star des Abends aus mysteriösen Gründen nicht erscheint. Zum Glück gibt es eine talentierte Assistentin, die einspringt – auch, wenn das der Super-Sopranistin natürlich nicht recht ist – und auch sonst einiges schiefläuft... So unberechenbar, turbulent und witzig kann Theater sein – wenn am Ende alles gut ausgeht!</p>	<p>Sa. 09.11.2024 16.00 Uhr</p>	
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE COMEDIAN HARMONISTS Schauspiel mit Musik von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink</p>	<p>Regie: Cornelia Schirmer; Musikalische Leitung: Jan Christof Scheibe</p> <p>Die Geschichte des international bekannten Berliner Vokalensembles (1928–1935): seine Gründung, der kometenhaften Aufstieg des Sextetts, das Berufsverbot für die drei jüdischen Mitglieder 1935 durch die Nationalsozialisten und die darauf folgende Trennung der Gruppe - Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink haben daraus eine unsterbliche Erfolgsgeschichte für die Bühne kreiert.</p> <p>Berlin, 1927: Harry Frommermann singt aus Vergnügen und ist ein großer Fan des amerikanischen Vokalquartetts The Revelers. Als er für sein eigenes Ensemble professionelle Sänger sucht, meldet sich unter 70 anderen Robert Biberti mit einer außergewöhnlichen Bassstimme. Er bringt zwei Chorkollegen mit, diese wiederum einen Pianisten, und es formiert sich eine a capella Männergesangsgruppe. Die jungen Männer proben wie verrückt und haben endlich ihre ersten Erfolge. Der Rest ist Geschichte.</p>	<p>Sa. 14.12.2024 15.00 Uhr</p>	
<p>IMPERIAL THEATER JEKYLL AND HYDE Schauspiel nach der Novelle von Robert Louis Stevenson</p>	<p>London 1887. Der junge Arzt Dr. Henry Jekyll glaubt nicht an die strengen Tugend- und Moralvorstellungen des Viktorianischen Zeitalters und experimentiert heimlich mit einem Serum, mit welchem er das Gute vom Bösen trennen möchte. Er testet das persönlichkeitsverändernde Mittel, jedoch mit verheerender Wirkung! Es verwandelt den sanftmütigen und ausgeglichenen Dr. Jekyll in den monströsen Mr. Hyde, einen aggressiven Sittenstrolch und Gewaltverbrecher. Als er erkennt, zu welch grausamen Taten das Monster Hyde fähig ist, will er es für immer aus seinem Körper verbannen. Doch es ist längst zu spät. Dr. Jekyll hat die Kontrolle über ihn bereits verloren...</p>	<p>Sa. 25.01.2025 16.00 Uhr</p>	
<p>ERNST DEUTSCH THEATER ROMEO UND JULIA Tragödie von William Shakespeare</p>	<p>Regie: Anton Pleva</p> <p>Mit Nina Sarita Balthasar, Rune Jürgensen, Pauline Werner u.a.</p> <p>In dem von Gewalt und Verbrechen beherrschten Verona entflammt die grenzenlose Liebe zwischen Romeo und Julia, den einzigen Kindern zweier verfeindeter Familien. Nur der Glaube an die Kraft ihrer Liebe lässt sie über sich hinauswachsen, um alle Hindernisse dieser gnadenlosen, hasserfüllten Welt zu überwinden...</p> <p>Ihre Liebe auf den ersten Blick ist für die beiden jungen Menschen aus Verona eine Offenbarung, für ihre Familien, die Montagues und die Capulets, ein absolutes Tabu. Mit großer Leidenschaft stemmen sich Romeo und Julia gegen eine generationsübergreifende Spirale von Hass und Gewalt, die zwischen ihren beiden Familien herrscht. Der Krieg nährt sich selbst, die Ursache dafür ist längst vergessen. All das kann die Liebenden nicht aufhalten. Sie widersetzen sich radikal dem Familiendogma und wagen das Äußerste.</p>	<p>So. 30.03.2025 15.00 Uhr</p>	


4 Aufführungen € 114,00		Theater pur	
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE 4411	
<p>ALTONAER THEATER DER CLUB DER TOTEN DICHTER Deutsche Fassung von „Dead Poets Society“ von Tom Schulman nach dem Roman von Nancy H. Kleinbaum</p>	<p>Regie: Lea Ralfs; Mit Johan Richter, Tim Jesse Koch, Celio-Silvestre Tamele, Tobias Gebhard, Baran Sönmez u.a.</p> <p>Über einen Lehrer, der die Schüler eines strengen Elite-Internats mit ungewöhnlichen Unterrichtsmethoden zu selbstständigem Denken erziehen will und so den Konflikt mit der Schulleitung in Kauf nimmt. Bei dieser Romanadaption liegt der Fokus auch auf dem Thema „Männlichkeit“ in einer Schule nur für Jungs: welchen Einfluss hat die Abwesenheit von Frauen auf die Entwicklung ihrer Persönlichkeit? Wie ist ihr eigener Blick auf ihre „Männlichkeit“?</p> <p>Die äußerst streng umgesetzten Leitideen des Welton Academy - Tradition, Ehre, Disziplin und Exzellenz - sollen die Jungen zu beruflichem Erfolg führen und zur kommenden Elite machen. Ein Erfolgskonzept, das bislang aufging. Nur Lehrer Keating durchbricht dieses Muster. Er ermutigt seine Schüler, ihre persönliche Ausdrucksform zu finden. Als sein Schüler Neil vom geheimnisvollen „Club der toten Dichter“ erfährt, in dem Keating selbst einmal Mitglied war, beschließt er, die Geheimgesellschaft wieder aufleben zu lassen. Eine Entscheidung, die das Leben der Schüler maßgeblich verändern wird.</p>	<p>Sa. 19.10.2024 19.30 Uhr</p>	
<p>ERNST DEUTSCH THEATER DER GEIZIGE Schauspiel von Molière</p>	<p>Regie: Anatol Preissler</p> <p>Mit Boris Aljinovic, Dagmar Bernhard, David Berton, Annika Martens, Ines Nieri, Daniel Schütter, Oliver Warsitz</p> <p>Die Geschichte eines Geizhalses, der ohne Rücksicht auf seine Mitmenschen alles daran setzt, seinen Reichtum zu horten und zu vermehren - doch seine Rechnung geht nicht auf.</p> <p>Der von Geiz besessene Harpagon hat nur eine einzige Geliebte: eine im Garten vergrabene Geldkassette. Mit seiner krankhaften Sparsamkeit vergiftet er das Klima in seinem Umfeld, und sogar die Heiratspläne seiner Kinder instrumentalisiert er zu seinen Gunsten. Tochter Elise hat er dem begüterten, alten Anselme versprochen, für den Sohn Cléante ist eine reiche Witwe vorgesehen. Er selbst plant die junge, schöne Marianne zu heiraten, nicht wissend, dass diese in seinem Sohn Cléante verliebt ist. Als dann eines Tages seine innig geliebte Kassette verschwunden ist, gerät Harpagon's Lebensökonomie gänzlich aus den Fugen.</p>	<p>Fr. 29.11.2024 19.30 Uhr</p>	
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE WAHRHEITEN Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz</p>	<p>Regie: Milena Mönch</p> <p>Mit Katharina Wackernagel u.a.</p> <p>Ein Vier-Personenstück über Lebensentwürfe, Freundschaft, Vertrauen und Machtstrukturen in Beziehungen. Es erzählt von Grenzen und dem jeweils individuellen Gefühl, wann und wie diese Grenzen verletzt werden.</p> <p>Jana und Erik beenden ihre langjährige Freundschaft zu Sonja und Bruno mit sofortiger Wirkung per SMS. Ihre Entscheidung wollen sie nicht weiter diskutieren. Ihre Entscheidung wollen sie nicht weiter diskutieren. Nach den ersten Momenten der Fassungslosigkeit, Ungläubigkeit und Wut beginnen Sonja und Bruno nach den möglichen Gründen zu suchen...</p>	<p>Fr. 31.01.2025 19.30 Uhr</p>	
<p>KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS SPIEL GEWINNT Komödie von Karsten Laske</p>	<p>Mit Desiree Nick, Katrin Filzen u.a.</p> <p>Eine mitreißende und böse Komödie über Einsamkeit und wie man sie mit Mut, Leidenschaft und Phantasie wieder los wird. Geschützt gegen tödliche Viren, unvorsichtige Mitmenschen und mehr haust IT-Spezialist und Eremit Felix in seinem „Super Smart Home“ – inmitten von Apps, Touch Screens und Spracherkennungstools. Dann dringt die herzlich-chaotische und ein wenig übergriffige Miriam in sein Refugium ein, um im Auftrag der Stadt die Rauchmelder zu kontrollieren. Als sich die patente Single-Frau dann auch noch in ihn verknallt, bringt das sein bestens gepanzertes Herz fast zum Explodieren...</p>	<p>Sa. 01.03.2025 19.30 Uhr</p>	


Sonderprogramme mit sechs Vorstellungen und verschiedenen Schwerpunkten:
Wochentage, am Nachmittag, Musical-Kabarett-Show, Oper – Ballett – Konzert, und Theater pur.

6 Aufführungen € 182,00		MONTAG	
			
„Freundschaft“ im Ernst Deutsch Theater	„Hänsel und Gretel“ in der Staatsoper	„Sybille Bullatschek“ in Alma Hoppes Lustspielhaus	
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE	
IMPERIAL THEATER BUDDY FOREVER!	Mit Marko Formanek, Torben Widdermann, Stephan Sieveking, Hauke Wendt und Volker Schwanke Die fünf Musiker, die sich bei der legendären Musicalproduktion „Buddy – das Musical“ im Hamburger Freihafen kennengelernt haben, versprechen in BUDDY forever einen Abend voll echtem Rock'n'Roll und jede Menge Spaß. BUDDY forever ist die logische Fortsetzung von „Buddy Holly reloaded“, was immerhin (sagenhafte) zehn Jahre das Imperial Theater in einen Rock'n'Roll Ballroom verwandelte.	4701	Mo. 07.10.2024 20.00 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER FREUNDSCHAFT Schauspiel von und mit Gilla Cremer	Regie: Dominik Günther; Klavier: Gerd Bellmann Gilla Cremers Stück über „Freundschaft“ erzählt von Nähe und Albernheit, von Enttäuschung und Verlust und dem sehnlichen Wunsch, auch mit 75 Jahren noch eine gute Freundin, einen guten Freund zu finden. Aber was macht wahre Freundschaft aus? Gilla Cremer und Pianist Gerd Bellmann begleiten spielend und singend vier alte Schulfreundinnen und Freunde durch ihr Leben: Von kindlichen Schwüren zu jugendlichen Besäufnissen, vom verrückten Verkleidungsfest zum 30. bis hin zum hoch komplizierten Einladungsverfahren eines 50. Geburtstags – Beruf, Familie, neue Lieben und Trennungen zeigen der Freundschaft plötzlich die rote Karte.		Mo. 18.11.2024 19.30 Uhr
STAATSOPER HAMBURG HÄNSEL UND GRETEL Märchenoper von Engelbert Humperdinck	Philharmoniker Hamburg, Alsterspatzen – Kinder- und Jugendchor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Peter Beauvais; Musikalische Leitung: Adam Hickox Der Opern-Klassiker entführt junges und jung gebliebenes Publikum auf der ganzen Welt immer wieder ins Märchenreich. Wie in den meisten Geschichten der Brüder Grimm wendet sich auch in Engelbert Humperdincks Märchenvertonung am Ende alles zum Guten. Diese Inszenierung gehört zu den beliebtesten des Hamburger Spielplans.		Mo. 16.12.2024 19.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS JÖRG KNÖR - DAS WARS MIT STARS Die knallharte Jahresrück-Show	Der Kult-Jahres-Rückblick mit Jörg Knör - ein Knüller zum Jahresstart für alle, die von 2024 noch immer nicht genug haben! Hier lässt Deutschlands Top-Parodist und Bambi-Preisträger die Promis des Jahres noch einmal antanzen und spielt deren Geschichten live nach. So echt, als wäre man dabei gewesen: „Knör's meisterhafte Parodien sind wie „hautnah“ erlebbare Rückblenden!“ (Die Welt)		Mo. 27.01.2025 19.30 Uhr
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS SYBILLE BULLATSCHEK – ICH DARF DAS, ICH BIN PFLÄGEKRAFT!	Mit der fröhlichen Altenpflegerin Ramona Schukraft alias Sybille Bullatschek geht es wieder rund in der Pfläge! Wer glaubte, die Geschichten vom Ha sus Sonnenuntergang wäre schon alle erzählt, der wird eines besseren belehrt. Freuen Sie sich auf einen gewohnt wilden, lustigen aber auch nachdenklichen Abend mit der Pflägekraft der Herzen und ihren Geschichten rund ums Haus Sonnenuntergang, dem verrücktesten Seniorenheim Deutschlands.		Mo. 17.03.2025 20.00 Uhr
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL BERTRAND DE BILLY Philharmoniker Hamburg	Dirigent: Bertrand de Billy; Sopran: Maria Bengtsson Richard Strauss – gefeierter Komponist, politisch streitbarer Kulturschaffender und fraglos ein Künstler, der seiner Zeit voraus war – gilt das musikalische Porträt dieses Konzerts. Vom „Heldenleben“ mit Pauken und Trompeten über die Oper zu den nachdenklichen „Vier letzten Liedern“ zeigt dieses Konzert Strauss' immense musikalische Bandbreite Richard Strauss: „Mondscheinmusik“ aus der Oper „Capriccio“ Richard Strauss: „Vier letzte Lieder“ Richard Strauss: „Ein Heldenleben“ Tondichtung op. 40		Mo. 02.06.2025 20.00 Uhr

6 Aufführungen € 182,00		DIENSTAG	
			
Johan Richter im Altonaer Theater	„Alarm in't Theaterhuus“ im Ohnsorg Theater	Boris Aljinovic im Ernst Deutsch Theater	
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE	
ALTONAER THEATER DER CLUB DER TOTEN DICHTER Schauspiel nach dem Roman von Nancy H. Kleinbaum	Deutsche Fassung von „Dead Poets Society“ von Tom Schulman; Regie: Lea Ralfs; Mit Johan Richter, Tim Jesse Koch, Celio-Silvestre Tamele, Tobias Gebhard, Baran Sönmez u.a. Über einen Lehrer, der die Schüler eines strengen Elite-Internats mit ungewöhnlichen Unterrichtsmethoden zu selbstständigem Denken erziehen will und so den Konflikt mit der Schulleitung in Kauf nimmt. Bei dieser Romanadaption liegt der Fokus auch auf dem Thema „Männlichkeit“ in einer Schule nur für Jungs: welchen Einfluss hat die Abwesenheit von Frauen auf die Entwicklung ihrer Persönlichkeit? Wie ist ihr eigener Blick auf ihre „Männlichkeit“? Die äußerst streng umgesetzten Leitideen des Welton Academy - Tradition, Ehre, Disziplin und Exzellenz - sollen die Jungen zu beruflichem Erfolg führen und zur kommenden Elite machen. Ein Erfolgskonzept, das bislang aufging. Nur Lehrer Keating durchbricht dieses Muster. Er ermutigt seine Schüler, ihre persönliche Ausdrucksform zu finden. Als sein Schüler Neil vom geheimnisvollen „Club der toten Dichter“ erfährt, in dem Keating selbst einmal Mitglied war, beschließt er, die Geheimgesellschaft wieder aufleben zu lassen. Eine Entscheidung, die das Leben der Schüler maßgeblich verändern wird.	4702	Di. 08.10.2024 19.30 Uhr
OHNSORG THEATER ALARM IN 'T THEATERHUUS - CARMEN DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig auf Hoch- und Plattdeutsch	Inszenierung: Max Claessen; Mit Erkki Hopf, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Annika Krüger, Vincent Lang, Nele Larsen, Lennart Lemster, Verena Peters Eine herrlich abgedrehte Komödie mit viel schrägem Humor. Wie schon in „Otello darf nicht platzen“ wirft der amerikanische Erfolgsdramatiker einen ironischen Blick vor und hinter die Kulissen des Theaterbetriebs und sorgt für beste Unterhaltung! The show must go on! Selbst wenn der Star des Abends aus mysteriösen Gründen nicht erscheint. Zum Glück gibt es eine talentierte Assistentin, die einspringt – auch, wenn das der Super-Sopranistin natürlich nicht recht ist – und auch sonst einiges schiefläuft... So unberechenbar, turbulent und witzig kann Theater sein – wenn am Ende alles gut ausgeht!		Di. 05.11.2024 19.30 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER DER GEIZIGE Schauspiel von Molière	Regie: Anatol Preissler; Mit Boris Aljinovic, Dagmar Bernhard, David Berton, Annika Martens, Ines Nieri, Daniel Schütter, Oliver Warsitz Die Geschichte eines Geizhalses, der ohne Rücksicht auf seine Mitmenschen alles daran setzt, seinen Reichtum zu horten und zu vermehren - doch seine Rechnung geht nicht auf. Der von Geiz besessene Harpagon hat nur eine einzige Geliebte: eine im Garten vergrabene Geldkassette. Mit seiner krankhaften Sparsamkeit vergiftet er das Klima in seinem Umfeld, und sogar die Heiratspläne seiner Kinder instrumentalisiert er zu seinen Gunsten. Tochter Elise hat er dem begüterten, alten Anselme versprochen, für den Sohn Cléante ist eine reiche Witwe vorgesehen. Er selbst plant die junge, schöne Marianne zu heiraten, nicht wissend, dass diese in seinen Sohn Cléante verliebt ist. Als dann eines Tages seine innig geliebte Kassette verschwunden ist, gerät Harpagon's Lebensökonomie gänzlich aus den Fugen.		Di. 07.01.2025 19.30 Uhr
IMPERIAL THEATER JEKYLL AND HYDE Schauspiel nach der Novelle von Robert Louis Stevenson	London 1887. Der junge Arzt Dr. Henry Jekyll glaubt nicht an die strengen Tugend- und Moralvorstellungen des viktorianischen Zeitalters und experimentiert heimlich mit einem Serum, mit welchem er das Gute vom Bösen trennen möchte. Er testet das persönlichkeitsverändernde Mittel, jedoch mit verheerender Wirkung! Es verwandelt den sanftmütigen und ausgeglichenen Dr. Jekyll in den monströsen Mr. Hyde, einen aggressiven Sittenstrolch und Gewaltverbrecher. Als er erkennt, zu welch grausamen Taten das Monster Hyde fähig ist, will er es für immer aus seinem Körper verbannen. Doch es ist längst zu spät. Dr. Jekyll hat die Kontrolle über ihn bereits verloren...		Di. 18.02.2025 20.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG MARIA STUARDA Oper von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache	Philharmoniker Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper; Inszenierung: Karin Beier; Musikalische Leitung: Antonino Fogliani; mit Barno Ismatullaeva, Ermonela Jaho, Long Long, Alexander Roslavets, Gezim Myshketa Die Intendantin des Deutschen Schauspielhauses, Karin Beier, inszeniert das Königinnen-Drama mit Ermonela Jaho in der Titelpartie. Maria und Elisabetta: Zwei Königinnen kämpfen um die Macht und um die Liebe. Zwischen ihnen steht Graf Leicester, Elisabettas Liebhaber, der sich zu Maria hingezogen fühlt. Im Park von Schloss Fotheringhay treffen die beiden Frauen aufeinander – ein Zweikampf der Gefühle, ausgetragen mit den Waffen des Belcanto, Koloraturen auf Messers Schneide. Die Katholikin Maria wird am Ende erhobenen Hauptes das Schafott besteigen, die Protestantin Elisabetta den Thron behalten, doch ihre Liebe verlieren.		Di. 25.03.2025 19.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS KRÖTEN IN NOT Komödie mit Rene Steinke, Cem Yeginer u.a.	Immobilienunternehmer Peter Althaus hat es nicht leicht: Seine rebellierende Teenager-Tochter Paula kommt von einer Klimademo mit einer „Asphalthand“ nach Hause und seine Mutter Hedwig wird Opfer eines „Enkeltricks“, bei dem sehr viel Bargeld verschwindet. Geld, das es eigentlich gar nicht geben dürfte, weswegen Peter in eine noch größere Krise stürzt, als er erfährt, dass Oma Hedwig schon eigenmächtig die Polizei eingeschaltet hat. Als Sohn Albert dann auch noch beichtet, dass er eine stattliche Hanfplantage im Keller betreibt, ist der Schlamassel perfekt!		Di. 13.05.2025 19.30 Uhr

6 Aufführungen € 182,00 **MITTWOCH**





Rune Jürgensen im Ernst Deutsch Theater
„Der fliegende Holländer“ in der Staatsoper
Dutch Swing College Band in der Laeiszhalle

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
ERNST DEUTSCH THEATER ODYSSEE ODER DAS KALYPSOTIEF Schauspiel, Neuschreibung von Daniel Schütter frei nach Homer	Regie: Johanna Louise Witt; mit Nina Sarita Balthasar, Rune Jürgensen, Julian Kluge, Yann Mbiene, Ines Nieri, Birgit Welink Die „Odyssee“ des Homer beschreibt in 24 Gesängen die zehnjährige abenteuerliche Irrfahrt des Odysseus und seine Rückkehr vom Trojanischen Krieg über die Meere nach Ithaka. In Daniel Schütters Neuschreibung der ersten acht Gesänge zeigen sich erstaunliche Parallelen zwischen dem fast 2600 Jahre alten Werk und heutigen Fragestellungen. Troja ist gefallen. Die Götter des Olymp treffen Entscheidungen, die mit der Lebensrealität der Menschen nichts zu tun haben. So auch über die Zukunft von Odysseus. Während seine Frau Penelopeia, umringt von Freiern, beginnt den Verstand zu verlieren, macht sich Odysseus Tochter Telemake auf die Suche nach dem Vater und begegnet vor allem dem Trauma des Krieges.	4703 Mi. 02.10.2024 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL DUTCH SWING COLLEGE BAND Best of DSC and more	Die Dutch Swing College Band mit Keesjan Hoogetboom (Trompete), Peter Kanters (Banjo), Bert Boeren (Posaune), Adrie Braat (Kontrabass), Frits Landesbergen (Schlagzeug), David Lukács (Klarinette) ist einer der erfolgreichsten Export-Artikel Hollands und bis heute tonangebend in der europäischen Jazzgeschichte. Die seit über 80 Jahren existierende Dutch Swing College Band bringt ein Programm voller musikalischer Höhepunkte mit pfiffigen Arrangements aus dem eigenen Repertoire, ergänzt um Hits von Chris Barber (1930-2021) und vielem mehr.	4703 Mi. 20.11.2024 20.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG DER FLIEGENDE HOLLÄNDER Philharmoniker Hamburg Chor der Hamburgischen Staatsoper	Romantische Oper von Richard Wagner, in deutscher Sprache Inszenierung: Michael Thalheimer; Musikalische Leitung: Kent Nagano In Anlehnung an die Sage vom „Fliegenden Holländer“ wagt sich Wagner an ein faszinierendes Thema: Können Mitleid und Liebe einen Menschen vom scheinbar unabänderlichen Schicksal erretten? „Mit diesem starken Ensemble entsteht (...) ein herrlich schauriger Sog. Dann hat dieser kitschbefreite, ausgerechnet in Hamburg schifflose Holländer echtes Psycho-Thriller Potenzial.“ (ndr.de) Ein packendes Drama: „Der fliegende Holländer“ erzählt von einem Seemann, der dazu verdammt ist, in alle Ewigkeit auf den Meeren herumzuirren. Nur alle sieben Jahre darf er an Land, um eine Frau zu suchen, die ihn mit ihrer Treue von diesem Fluch erlösen kann.	4703 Mi. 08.01.2025 19.30 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE WAHRHEITEN Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz	Regie: Milena Mönch; Mit Katharina Wackernagel u.a. Ein Vier-Personenstück über Lebensentwürfe, Freundschaft, Vertrauen und Machtstrukturen in Beziehungen. Es erzählt von Grenzen und dem jeweils individuellen Gefühl, wann und wie diese Grenzen verletzt werden. Jana und Erik beenden ihre langjährige Freundschaft zu Sonja und Bruno mit sofortiger Wirkung per SMS. Ihre Entscheidung wollen sie nicht weiter diskutieren. Ihre Entscheidung wollen sie nicht weiter diskutieren. Nach den ersten Momenten der Fassungslosigkeit, Ungläubigkeit und Wut beginnen Sonja und Bruno nach den möglichen Gründen zu suchen...	4703 Mi. 26.02.2025 19.30 Uhr
OHNSORG THEATER ODDOS SEE – EINE IRRE FAHRT Schauspiel mit Musik von Murat Yeginer nach dem Epos von Homer	Inszenierung: Murat Yeginer; mit Rabea Lübbecke, Jannik Nowak, Dieter Schmitt, Linda Stockfleth, Isabella Vértes-Schütter, Jan-Paul Werge u.a. Ist die Reise des Odysseus ein Irrtum der Geschichte? War Odysseus tatsächlich Grieche? Nein, er war Friese und hieß Oddo. Seine Reise nannte man damals „Oddos See“ - und später irrtümlich überliefert als „Odyssee“... Die vielen Abenteuer sind bekannt, aber dass Oddos Reise zehn Jahre dauerte, lag nicht allein daran, dass Poseidon ihm den Weg versperrte. Nein, es lag vor allem an einer sprachlichen Barriere, denn Oddos Mannschaft sprach Plattdeutsch und das taten die meisten Menschen im Mittelmeerraum eben nicht. Um sich während der langen Reise bei Laune zu halten, erfand die Mannschaft ganz nebenbei den berühmten Shanty!	4703 Mi. 02.04.2025 19.30 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS KRÖTEN IN NOT Komödie mit Rene Steinke, Cem Yeginer u.a.	Immobilienunternehmer Peter Althaus hat es nicht leicht: Seine rebellierende Teenager-Tochter Paula kommt von einer Klimademo mit einer „Asphaltband“ nach Hause und seine Mutter Hedwig wird Opfer eines „Enkeltricks“, bei dem sehr viel Bargeld verschwindet. Geld, das es eigentlich gar nicht geben dürfte, weswegen Peter in eine noch größere Krise stürzt, als er erfährt, dass Oma Hedwig schon eigenmächtig die Polizei eingeschaltet hat. Als Sohn Albert dann auch noch beichtet, dass er eine stattliche Hanfplantage im Keller betreibt, ist der Schlamassel perfekt!	4703 Mi. 14.05.2025 19.30 Uhr

6 Aufführungen € 182,00 **DONNERSTAG**




„Achtsam morden“ im Altonaer Theater
„Luisa Miller“ in der Staatsoper

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
ALTONAER THEATER ACHTSAM MORDEN Schauspiel nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Dusse	Regie: Axel Schneider; mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel Dies ist die Geschichte eines bewussten, „entschleunigten“ Mordes, eine Kombination aus Achtsamkeits-Ratgeber und Krimi, aus der Feder des Rechtsanwaltes und Autors Karsten Dusse. „Spannung, ungebetene Ratschläge und Galgenhumor... Das kriegt halt nur ein Anwalt hin.“ (Jan Böhmermann) Björn Diemel, ein erfolgreicher Anwalt, hat sehr wenig Zeit für seine Familie. Daher zwingt ihn seine Frau, ein Achtsamkeits-Seminar zu besuchen, um seine Ehe zu retten, seine Vaterrolle zu optimieren und seine Work-Life-Balance wieder herzustellen. Schon bald zeigt der Kurs Erfolge und Björn integriert das Gelernte sogar in seinen Job - und zwar nach allen Regeln der Achtsamkeit...	4704 Do. 03.10.2024 18.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG LUISA MILLER Oper von Giuseppe Verdi, in italienischer Sprache	Philharmoniker Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Andreas Homoki; Musikalische Leitung: Lorenzo Passerini Verdis selten gespielte Oper feierte 2014 unter großem Applaus in Hamburg Premiere: „überzeugende Inszenierung, achtbare musikalische Leistung“ (Hamburger Abendblatt). Regisseur Andreas Homoki ist hier eine spannende Inszenierung gelungen: er „zaubert mit Musik, Stimmen und Bühneneinfällen“ (spiegel.de). Das großartige leidenschaftliche Familiendrama ist Giuseppe Verdis dritte Vertonung eines Stückes von Friedrich Schiller. Es handelt von der nicht standesgemäßen Liebe der bürgerlichen Musikertochter Luisa Miller zum Adelssohn Rodolfo di Walter.	4704 Do. 28.11.2024 19.00 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE COMEDIAN HARMONISTS Schauspiel mit Musik von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink	Regie: Cornelia Schirmer; Musikalische Leitung: Jan Christof Scheibe Die Geschichte des international bekannten Berliner Vokalensembles (1928–1935): seine Gründung, der kometenhafte Aufstieg des Sextetts, das Berufsverbot für die drei jüdischen Mitglieder 1935 durch die Nationalsozialisten und die darauf folgende Trennung der Gruppe - Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink haben daraus eine unsterbliche Erfolgsgeschichte für die Bühne kreiert. Berlin, 1927: Harry Frommermann singt aus Vergnügen und ist ein großer Fan des amerikanischen Vokalquartetts The Revelers. Als er für sein eigenes Ensemble professionelle Sänger sucht, meldet sich unter 70 anderen Robert Biberti mit einer außergewöhnlichen Bassstimme. Er bringt zwei Chorkollegen mit, diese wiederum einen Pianisten, und es formiert sich eine a capella Männergesangsgruppe. Die jungen Männer proben wie verrückt und haben endlich ihre ersten Erfolge. Der Rest ist Geschichte.	4704 Do. 19.12.2024 19.30 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS EINE MORDS-FREUNDIN Komödie von Steven Moffat	Diese turbulente, tiefschwarze Komödie ist eine Farce par excellence: „Unheimlich unterhaltsam. Moffat könnte der neue (Alan) Ayckbourn sein.“ (Daily Telegraph) Im Urlaub freunden sich Peter und Debbie mit Elsa an, einer rüstig-lüsternen Witwe aus Denver, die sich auch für Trump nicht zu schade wäre. Sie ist speziell und irgendwie einfach wunderbar. Die Drei wollen in Kontakt bleiben. Als Elsa sich ein paar Monate später tatsächlich selbst auf ein paar Tage einlädt, versuchen Debbie und Peter, etwas über sie in Erfahrung zu bringen. Doch zu spät erfahren sie die Wahrheit über Elsa Jean Krakowski: eine mutmaßliche Serienkillerin...	4704 Do. 23.01.2025 19.30 Uhr
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	Der Termin wird Ihnen rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.	4704 März / April 20225
OHNSORG THEATER ALTES LAND Schauspiel nach dem Roman von Dörte Hansen, auf Hoch- und Plattdeutsch	Inszenierung: Julia Bardosch; Mit Kerstin Hilbig, Ruth Marie Kröger, Florian Miro, Kristina Nadj Dörte Hansens Roman wurde mehrfach ausgezeichnet und war der Jahresbestseller 2015. Es geht um das Trauma der Vertreibung, über Apfelbauern im Alten Land und Aussteigerideen von Städtern, mit der bildreichen, trockenen und zugleich humorvollen Erzählweise der plattdeutschen Muttersprachlerin. „Packend! Herausragend! Hier wird ein Bestseller zum gefeierten Theaterabend“, urteilte die Hamburger Morgenpost. Vera Eckhoff floh als kleines Mädchen mit ihrer Mutter zu Fuß aus Ostpreußen und landete im alten Reetdachhaus im Alten Land. 70 Jahre später strandet dort auch Veras Nichte Anne gemeinsam mit ihrem kleinen Sohn Leon, die das Leben in Hamburg-Ottensen hinter sich lassen wollen.	4704 Do. 15.05.2025 19.30 Uhr



Marion Kracht und Jessica Ginkel in der Komödie Winterhude



„Spatz und Engel“ im Ernst Deutsch Theater | Philharmonia Frankfurt in der Laeiszhalle

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE		
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MÜNCHHAUSEN – ODER: FREUDS LETZTE REISE Schauspiel von Sönke Andresen nach dem Comic von Flix/Bernd Kissel	Mit Jytte-Merle Böhrnsen, Matthias Freihof, Marcus Ganser, Karina Krawczyk, Max Ortner Basierend auf dem gleichnamigen Comic von Flix/ Kissel hat Sönke Andresen ein Theaterstück voller Phantasie und Magie geschrieben, in dem es darum geht, was Wahrheit und was Lüge ist. Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs landet ein merkwürdiger Mann in einem Ballon auf dem Dach des Buckingham Palastes. Er stellt sich als Baron Münchhausen vor und behauptet, er käme vom Erdbeerpflücken auf dem Mond. Der englische Geheimdienst beißt sich an ihm die Zähne aus und beschließt, den Psychologen Sigmund Freud zu Rate zu ziehen. Anfangs scheitert auch der mit seiner Analyse, doch dann entdeckt er Fakten in den offensichtlichen Märchen des Barons...	4705	Fr.	04.10.2024 19.30 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER SPATZ UND ENGEL Schauspiel nach Daniel Große Boymann und Thomas Kahry	Mit Anika Mauer, Ralph Morgenstern, Vasiliki Roussi, Guntbert Warns Musiker: Harry Ermer, Eugen Schwabauer Fantastisch gespielt und gesungen: das Stück über die Freundschaft zweier Weltstars des 20. Jahrhunderts: Edith Piaf und Marlene Dietrich. „Vasiliki Roussi als Piaf und Anika Mauer als Dietrich – sensationell gut. Wirklich umwerfend.“ (Der Tagesspiegel) - „mit tosendem Applaus und Standing Ovations feierte das Premierenpublikum (...) Anika Mauer und Vasiliki Roussi“, so die Hamburger Morgenpost. Edith Piaf, der „Spatz von Paris“, das Kind eines Zirkusakrobaten und einer Straßensängerin, wächst in einem Bordell in der Normandie auf. Marlene Dietrich, der „blaue Engel“, stammt aus einer preußischen Offiziersfamilie und wird an der Staatlichen Musikschule Weimar ausgebildet. Sie begegnen sich 1947 in New York und es kommt zu einer intensiven Freundschaft, die von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet bleibt.		Fr.	01.11.2024 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL PHILHARMONIA FRANKFURT	Dirigent: Juri Gilbo; Solist: Dmitri Berlinsky (Violine) Die Philharmonia Frankfurt gehört zu den jüngsten Klangkörpern Deutschlands. Mit ihrem unverwechselbarem künstlerischen Profil ist sie nicht mehr aus dem europäischen Kulturleben wegzudenken. Das Orchester hat sich zum Ziel gesetzt, zu einem der bedeutendsten kulturellen Botschafter Europas zu werden. Der international besetzte Klangkörper spiegelt die multikulturelle Gesellschaft Frankfurts: die Musikerinnen und Musiker kommen aus ganz Europa, aus Südamerika, Asien, Australien sowie aus Israel und der Türkei.		Fr.	06.12.2024 20.00 Uhr
ALTONAER THEATER LORIOTS HEILE WELT Komödie von Vicco von Bülow	Regie: Hans Scherthaner Mit Hannelore Drooge, Dirk Hoener, Frank Roder, Marion Gretchen Schmitz, Herbert Schöberl Nach dem Erfolg von „Loriots dramatische Werke“ am Altonaer und Harburger Theater erwarten Sie neue, aber auch wohlbekannte Klassiker aus einem anderen bekannten Buch des deutschen Meisters der Komik: „Loriots heile Erleben Sie nochmals seine wohlbekannten Klassiker wie „Der Staubaugervertreter“, „Weihnachten bei Hoppenstedts“, „Die Ansa-gerin“ oder „Das Ei“. Aber auch Unbekanntes wie „Streichhölzer & Rouladenfaden“ – Rouladenfaden ein wunderbares Wort, das in Vergessenheit geraten könnte, gäbe es nicht Loriot!“		Fr.	10.01.2025 19.30 Uhr
STAATSOPER HAMBURG LA FANCIULLA DEL WEST Oper von Giacomo Puccini, in italienischer Sprache	(Das Mädchen aus dem goldenen Westen) Philharmoniker Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Vincent Boussard; Musikalische Leitung: Paolo Carignani Bühnenbild: Vincent Lemaire; Kostüme: Christian Lacroix Puccinis „Wildwestoper“ spielt in einem Goldgräberlager in Kalifornien während des Goldrausches in den Jahren 1849–1850. Mit Kostümen von Modezar Christian Lacroix steht die Oper nach über 80 Jahren „in einer durchweg überzeugenden Inszenierung“ (Hamburger Abendblatt) wieder auf dem Spielplan der Staatsoper.		Fr.	21.03.2025 19.30 Uhr
OHNSORG THEATER BUDDENBROOKS – EINE FAMILIENSAGA Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann	Bühnenfassung: John von Düffel; Inszenierung: Marc Becker; Mit Robert Eder, Colin Hausberg, Julia Kemp, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Marco Reimers, Laura Uhlig u.a. Zum 150. Geburtstag von Thomas Mann kommt die berühmte Familiengeschichte nun auf Plattdeutsch auf die Bühne. John von Düffel fokussiert in seiner Version vor allem die Geschwisterkonstellation und den Generationenkonflikt. Thomas Mann beschreibt in „Buddenbrooks“ den Verfall einer angesehen Lübecker Kaufmannsfamilie und deren einst erfolgreichen Handelsunternehmens vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Drucks und Wandels. Faszinierende Charaktere und dramatische Konflikte beherrschen die bewegte Geschichte dieser Familie, in der es um Liebe und Sehnsucht geht, aber auch um Verantwortung und Pflichten innerhalb einer Kaufmannsdynastie.		Fr.	25.04.2025 19.30 Uhr



„La Fanciulla del West“ in der Staatsoper



„Münchhausen...“ in der Komödie Winterhuder Fährhaus | „Alarm in‘t Theaterhuus“ im Ohnsorg Theater | Elbphilharmonie | „Pique Dame“ in der Staatsoper

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE	PROGRAMM GRUPPE
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MÜNCHHAUSEN – ODER: FREUDS LETZTE REISE Schauspiel von Sönke Andresen nach dem Comic von Flix/Bernd Kissel	Mit Jytte-Merle Böhrnsen, Matthias Freihof, Marcus Ganser, Karina Krawczyk, Max Ortner Basierend auf dem gleichnamigen Comic von Flix/ Kissel hat Sönke Andresen ein Theaterstück voller Phantasie und Magie geschrieben, in dem es darum geht, was Wahrheit und was Lüge ist. Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs landet ein merkwürdiger Mann in einem Ballon auf dem Dach des Buckingham Palastes. Er stellt sich als Baron Münchhausen vor und behauptet, er käme vom Erdbeerpflücken auf dem Mond. Der englische Geheimdienst beißt sich an ihm die Zähne aus und beschließt, den Psychologen Sigmund Freud zu Rate zu ziehen. Anfangs scheitert auch der mit seiner Analyse, doch dann entdeckt er Fakten in den offensichtlichen Märchen des Barons...	4707	4708
OHNSORG THEATER ALARM IN ‘T THEATERHUUS - CARMEN DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig auf Hoch- und Plattdeutsch	Inszenierung: Max Claessen; Mit Erkki Hopf, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Annika Krüger, Vincent Lang, Nele Larsen, Lennart Lemster, Verena Peters Eine herrlich abgedrehte Komödie mit viel schrägem Humor. Wie schon in „Otello darf nicht platzen“ wirft der amerikanische Erfolgsdramatiker einen ironischen Blick vor und hinter die Kulissen des Theaterbetriebs und sorgt für beste Unterhaltung! The show must go on! Selbst wenn der Star des Abends aus mysteriösen Gründen nicht erscheint. Zum Glück gibt es eine talentierte Assistentin, die einspringt – auch, wenn das der Super-Sopranistin natürlich nicht recht ist – und auch sonst einiges schiefläuft... So unberechenbar, turbulent und witzig kann Theater sein – wenn am Ende alles gut ausgeht!		
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE COMEDIAN HARMONISTS Schauspiel mit Musik von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink	Regie: Cornelia Schirmer; Musikalische Leitung: Jan Christof Scheibe Die Geschichte des international bekannten Berliner Vokalensembles (1928–1935): seine Gründung, der kompetente Aufstieg des Sextetts, das Berufsverbot für die drei jüdischen Mitglieder 1935 durch die Nationalsozialisten und die darauf folgende Trennung der Gruppe - Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink haben daraus eine unsterbliche Erfolgsgeschichte für die Bühne kreiert. Berlin, 1927: Harry Frommermann singt aus Vergnügen und ist ein großer Fan des amerikanischen Vokalquartetts The Revelers. Als er für sein eigenes Ensemble professionelle Sänger sucht, meldet sich unter 70 anderen Robert Biberti mit einer außergewöhnlichen Bassstimme. Er bringt zwei Chorkollegen mit, diese wiederum einen Pianisten, und es formiert sich eine capella Männergesangsgruppe. Die jungen Männer proben wie verrückt und haben endlich ihre ersten Erfolge. Der Rest ist Geschichte.		
ALTONAER THEATER DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK Schauspiel von Michael Schachermaier	Regie und Bühnenfassung: Michael Schachermaier Das Tagebuch der Anne Frank zählt zu den meistgelesenen Büchern der Welt und bewegt bis heute unterschiedliche Generationen. Ihre Geschichte steht exemplarisch für all jene, die unter dem verbrecherischen NS-Regime Opfer von Antisemitismus und brutaler Verfolgung wurden. Das Altonaer Theater erinnert mit der eigens in Auftrag gegebenen Bühnenversion an Anne Franks Tod im Februar 1945 und an das Ende des 2. Weltkrieges vor 80 Jahren. Anne Frank ist 13 Jahre alt, deutsche Jüdin und möchte Schriftstellerin werden, als sie ein Tagebuch zum Geburtstag geschenkt bekommt. Sie ist mit ihrer Familie in Amsterdam untergetaucht, um der Deportation in ein Konzentrationslager zu entgehen. Anne schreibt über ihre alltäglichen Erlebnisse und Ängste und findet in ihrem Tagebuch ihren ganz persönlichen Freiraum - eingesperrt in Räumen hinter einem Drehschrank.		
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Erleben Sie in der Elbphilharmonie ein Konzert mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.		
STAATSOPER HAMBURG PIQUE DAME Oper von Peter I. Tschaikowsky, in russischer Sprache	Nach der Novelle von Alexander Puschkinin Philharmoniker Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Willy Decker; Musikalische Leitung: Graeme Jenkins Ein Spiel ums Glück. Die dramatische Geschichte eines deutschen Außenseiters in einer russischen Offiziersclique, den der Konflikt zwischen Spielleidenschaft und Liebe zur Bewusstseinspaltung treibt. Hermann ist leidenschaftlicher Spieler. Er liebt Lisa, die mit dem Fürsten Jelezkij verlobt ist. Nun will er alles daran setzen, zu Geld und Ansehen zu kommen, um Lisa zu gewinnen. Als er erfährt, dass ihre Großmutter das Geheimnis dreier Karten kennt, mit denen man immer gewinnt, nimmt das Schicksal seinen Lauf.		

6 Aufführungen € 182,00

SONNTAG



„Spatz und Engel“ im Ernst Deutsch Theater



Clemens von Ramin



„Cosi fan tutte“ in der Staatsoper Hamburg

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
ERNST DEUTSCH THEATER SPATZ UND ENGEL Schauspiel nach Daniel Große Boymann und Thomas Kahry	Mit Anika Mauer, Ralph Morgenstern, Vasiliki Roussi, Guntbert Warns Musiker: Harry Ermer, Eugen Schwabauer Fantastisch gespielt und gesungen: das Stück über die Freundschaft zweier Weltstars des 20. Jahrhunderts: Edith Piaf und Marlene Dietrich. „Vasiliki Roussi als Piaf und Anika Mauer als Dietrich – sensationell gut. Wirklich umwerfend.“ (Der Tagesspiegel) - „mit tosendem Applaus und Standing Ovations feierte das Premierenpublikum (...) Anika Mauer und Vasiliki Roussi“, so die Hamburger Morgenpost. Edith Piaf, der „Spatz von Paris“, das Kind eines Zirkusakrobaten und einer Straßensängerin, wächst in einem Bordell in der Normandie auf. Marlene Dietrich, der „blaue Engel“, stammt aus einer preußischen Offiziersfamilie und wird an der Staatlichen Musikschule Weimar ausgebildet. Sie begegnen sich 1947 in New York und es kommt zu einer intensiven Freundschaft, die von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet bleibt.	4709 So. 03.11.2024 19.30 Uhr
ELBPILHARMONIE KLEINER SAAL WEIHNACHTLICHE LESUNG MIT MUSIK Clemens von Ramin - Annika Treutler	Mit Clemens von Ramin (Lesung) und Annika Treutler (Klavier) Wer erinnert sich nicht gerne an all die schönen Weihnachtsfeste vergangener Jahre. Zeit der Kindheit, des Staunens, der Gerichte und Erwartungen. Auch in diesem Jahr feiern wir das heilige Fest, die Geburt Jesu Christi. Wie könnten wir uns schöner auf das Fest einstimmen, als Clemens von Ramin zu lauschen, der mit heiteren, besinnlichen, ironischen oder liebevollen Geschichten erzählen wird, wie Autoren wie Karl Heinrich Wagnerl, Astrid Lindgren, Erich Kästner, Hans Scheibner und andere die Weihnachtszeit erlebt und empfunden haben. Musikalisch begleitet wird er dabei von der Pianistin Annika Treutler, die mit ausgesuchten Klavierstücken das Programm wundervoll ergänzt.	So. 22.12.2024 11.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS EINE MORDS-FREUNDIN Komödie von Steven Moffat	Mit Marion Kracht, Jessica Ginkel u.a. Diese turbulente, tief schwarze Komödie ist eine Farce par excellence: „Unheimlich unterhaltsam. Moffat könnte der neue (Alan) Ayckbourn sein.“ (Daily Telegraph) Im Urlaub freunden sich Peter und Debbie mit Elsa an, einer rüstig-lüsternten Witwe aus Denver, die sich auch für Trump nicht zu schade wäre. Sie ist speziell und irgendwie einfach wunderbar. Die Drei wollen in Kontakt bleiben. Als Elsa sich ein paar Monate später tatsächlich selbst auf ein paar Tage einlädt, versuchen Debbie und Peter, etwas über sie in Erfahrung zu bringen. Doch zu spät erfahren sie die Wahrheit über Elsa Jean Krakowski: eine mutmaßliche Serienkillerin...	So. 26.01.2025 18.00 Uhr
ALTONAER THEATER DER CIRCLE Schauspiel nach dem Bestseller von Dave Eggers (2013) und dem gleichnamigen Film mit Emma Watson	Regie und Bühnenfassung: Georg Münzel Ein Thriller der besten Art! Dave Eggers beschreibt in „Der Circle“ gefährlich nahe die Dystopie eines Überwachungsstaates, der sich durch die scheinbar unerschöpflichen Vorteile des Internets etabliert. Ein Traum der absoluten Transparenz, der sich zunehmend zu einem kontrollierenden Albtraum entwickelt. „Der Circle“, ein weltweit geführtes Unternehmen, hat sich zum Ziel gesetzt, die Welt besser zu machen. Die 24-jährige Mae ergattert hoch motiviert einen Job in der innovativen Firma, dank der sich jeder Mensch mit einer einzigen Online-Identität durchs Netz bewegen kann. Durch die wegfallende Anonymität im Internet wird hier Transparenz zum obersten Gebot. Ein gefährliches Unterfangen auch für Mae: unter ständiger Kamerabewachung und Beschattung verirrt sie sich in den Strukturen ihrer Welt und verliert damit auch zunehmend ihre eigene Identität.	So. 02.03.2025 18.00 Uhr
OHNSORG THEATER ALTES LAND Schauspiel nach dem Roman von Dörte Hansen, auf Hoch- und Plattdeutsch	Inszenierung: Julia Bardosch; Mit Kerstin Hilbig, Ruth Marie Kröger, Florian Miro, Kristina Nadj Dörte Hansens Roman wurde mehrfach ausgezeichnet und war der Jahresbestseller 2015. Es geht um das Trauma der Vertreibung, über Apfelbauern im Alten Land und Aussteigerideen von Städtern, mit der bildreichen, trockenen und zugleich humorvollen Erzählweise der plattdeutschen Muttersprachlerin. „Packend! Herausragend! Hier wird ein Bestseller zum gefeierten Theaterabend“, urteilte die Hamburger Morgenpost. Vera Eckhoff floh als kleines Mädchen mit ihrer Mutter zu Fuß aus Ostpreußen und landete im alten Reetdachhaus im Alten Land. 70 Jahre später strandet dort auch Veras Nichte Anne gemeinsam mit ihrem kleinen Sohn Leon, die das Leben in Hamburg-Ottensen hinter sich lassen wollen.	So. 18.05.2025 16.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG COSI FAN TUTTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, in italienischer Sprache	Philharmoniker Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung, Bühnenbild: Herbert Fritsch; Musikalische Leitung: Alexander Joel Der preisgekrönte Schauspieler, Regisseur und Medienkünstler Herbert Fritsch gab 2018 mit der Neuinszenierung dieses Opern-Klassikers sein Operndebüt: Zwei Paare schwören sich die Treue, nur um diese in einer Wette auf die Probe zu stellen. Es beginnt ein hinreißendes Verwirrspiel um die Liebe: grotesk komisch und grausam zugleich. Die Frauen müssen sich heftiger Attacken der Männer erwehren, die die Festung ihrer Treue zu Fall bringen wollen. Aber die Männer, als Beteiligte des Experiments, haben nicht damit gerechnet, dass auch sie ihren Frauen und ihren Gefühlen untreu werden könnten.	So. 22.06.2025 17.00 Uhr

KulTours

TRIER - DIE ALTEN RÖMER UND NOCH VIEL MEHR

Trier ist die älteste Stadt Deutschlands und Zentrum der Antike. Die Römer sind einst weit gekommen, und wenn man ihre Spuren auch noch vielerorts entdecken kann, so ist Trier ob des Reichtums an antiken Schätzen in Nordeuropa ziemlich konkurrenzlos. Darüber hinaus hat die Gegend viele weitere landschaftliche, kulinarische und kulturelle Höhepunkte zu bieten.

Auf der Anreise machen wir einen Abstecher zur hochmittelalterlichen Benediktiner-Abtei Maria Laach, bevor es weitergeht an unseren Zielort Trier zu Übernachtung und Frühstück ins schöne Best Western Hotel Trier City, zentral, aber ruhig gelegen. Hier werden wir mit einem reichlichen Frühstück verwöhnt, die Abendessen nehmen wir auswärts ein und lassen dann die Tage entspannt an der Hotelbar und auf der Terrasse ausklingen. Den zweiten Tag widmen wir Trier mit einer großen kombinierten Stadtführung und einer Rundfahrt durch die Außenbezirke. Petrisberg, Igeler Säule, Kaiserthermen, Aula Palatina, Dom und die berühmte Porta Nigra. Zum Abschluss erwartet uns ein Abendessen mit römischen Gerichten nach den Rezepten des Marcus Gavius Apicius im Römerkeller des Restaurants „Zum Domstein“.

Am dritten Tag besuchen wir unsere französischen Nachbarn mit ihrer genussvollen Lebensart. Der ganztägige Ausflug führt uns in die lothringische Stadt Metz, hier besuchen wir die gotische Kathedrale mit ihren fantastischen Glasfenstern von Marc Chagall. Im Umland genießen wir mittags typisch lothringische Spezialitäten, danach erwarten uns Führung und Verkostung in einer Mirabellenbrennerei. Am Tag vier steht ein ganztägiger geführter Ausflug ins Saargebiet an, zunächst besichtigen wir die originalgetreu aufgebaute römische Villa Borg, anschließend geht es nach Mettlach zum Besuch der grandiosen Keravision (Dauerausstellung Villeroy & Boch) in der Alten Abtei in Mettlach (sofern wieder geöffnet). Nach einem Mittagessen auf Schloss Saareck besuchen wir noch das zauberhafte Städtchen Saarburg mit geführtem Spaziergang.

Den ganzen fünften Tag erfreuen wir uns heute an der romantischen Mosel: Zunächst lernen wir das zauberhafte Fachwerkstädtchen Bernkastel-Kues bei einem geführtem Rundgang kennen.



Porta Nigra

Nicht fehlen darf eine Schiffsfahrt auf der Mosel! So gelangen wir nach Traben-Trarbach, wo uns eine Führung durch die „Unterwelt“ erwartet, anschließend kehren wir zu Weinprobe und Abendessen bei einem Winzer ein. Schließlich widmen wir uns am sechsten Tag im Hunsrück dem Schwerpunkt „Edelstein“, mit einer Führung in Idar-Oberstein und dem Besuch der Edelsteinmine Steinkaulenberg sowie der Edelstein-Schleiferei Hess. Anschließend geht es weiter in das typische Fachwerkstädtchen Herrstein mit einer Führung auf dem „Mittelalterpfad“. Der siebte Tag steht Ihnen zur freien Verfügung in Trier, bevor es an Tag acht zurück nach Hamburg geht, mit einem schönen Mittagessen unterwegs.

Eine ausführliche Reisebeschreibung finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. **Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeschluss: 16. September 2024. Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

8 Tage **23. BIS 30. OKTOBER 2024**
 Mitglieder: DZ p. P. 1.555 €, EZ p. P. 1.775 €
 Nichtmitglieder: DZ p. P. 1.595 €, EZ p. P. 1.815 €

VORSCHAU: SILVESTER IN ANTWERPEN

Los geht's – am letzten Sonntag des Jahres 2024 brechen wir auf zu unseren belgischen Nachbarn, um den Jahreswechsel mit vielen kulturellen Höhepunkten und leckerem Essen zu feiern. Auf der Hinfahrt nutzen wir die Gelegenheit für einen Stopp in Leuven mit Stadtführung und Besuch des gotischen Rathauses. In Antwerpen angekommen, checken wir ein im schönen, günstig gelegenen und mit vielen Annehmlichkeiten ausgestatteten 4*-Hotel Mercure Antwerp City Centre.

Auf dem Programm stehen dann unter anderem eine Stadtführung in Antwerpen mit Besuch der berühmten Liebfrauenkathedrale, ein exklusives Kammerkonzert in einem Kunstauktionshaus, Besuch im Museum Snijders & Rockoxhaus mit flämischer Kunst des 16. und 17. Jahrhunderts, Silvesterabend in der Vlaamse Opera mit Aufführung und anschließendem mehrgängigem Dinner, Ausflug nach Mechelen mit Stadtführung und Glockenschule, Ausflug nach Gent mit Besuch der St. Bavo Kathedrale und der James Ensor-Ausstellung im KMSKA-Königlichen Museum für Schöne Künste.





Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie in Kürze auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. **Mindestteilnehmerzahl: 30. Anmeldeschluss: 15. September 2024. Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de



Winter in Antwerpen

6 Tage **29. DEZEMBER 2024 BIS 3. JANUAR 2025**
 Mitglieder: DZ p. P. 1.879 €, EZ p. P. 2.135 €
 Nichtmitglieder: DZ p. P. 1.909 €, EZ p. P. 2.165 €

6 Aufführungen € 182,00		NACHMITTAG I	
  		PROGRAMM GRUPPE 4730	
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT		
LAEISZHALLE KLEINER SAAL VIVALDI: DIE VIER JAHRESZEITEN Dresdner Residenzorchester	Dirigent: Prof. Igor Malinovsky Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ führen auf eine berausende Reise durch die Natur. Ob Vogelgezitscher im Frühling, ein gewaltig donnerndes Sommergewitter, ein fröhliches Erntedankfest oder das leise Fallen der Schneeflocken - jedes der vier Konzerte porträtiert höchst gefühlvoll eine Jahreszeit. Zuvor erklingen bekannte Werke von Mozart und Beethoven. Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento in D-Dur, KV 136 Ludwig van Beethoven: Menuett in G-Dur, WoO 10 Nr. 2 Antonio Vivaldi: Sonata in d-Moll, op.1 Nr.12 „La Follia“ Wolfgang Amadeus Mozart: Türkischer Marsch aus der Klaviersonate Nr. 11 in A-Dur, KV 331 Antonio Vivaldi: Die Vier Jahreszeiten op. 8	Sa. 12.10.2024 16.00 Uhr	
OHNSORG THEATER ALARM IN 'T THEATERHUUS - CARMEN DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig auf Hoch- und Plattdeutsch	Inszenierung: Max Claessen; Mit Erkki Hopf, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Annika Krüger, Vincent Lang, Nele Larsen, Lennart Lemster, Verena Peters Eine herrlich abgedrehte Komödie mit viel schrägem Humor. Wie schon in „Otello darf nicht platzen“ wirft der amerikanische Erfolgsdramatiker einen ironischen Blick vor und hinter die Kulissen des Theaterbetriebs und sorgt für beste Unterhaltung! The show must go on! Selbst wenn der Star des Abends aus mysteriösen Gründen nicht erscheint. Zum Glück gibt es eine talentierte Assistentin, die einspringt – auch, wenn das der Super-Sopranistin natürlich nicht recht ist – und auch sonst einiges schiefläuft... So unberechenbar, turbulent und witzig kann Theater sein – wenn am Ende alles gut ausgeht!	Mi. 20.11.2024 16.00 Uhr	
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE COMEDIAN HARMONISTS Schauspiel mit Musik von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink	Regie: Cornelia Schirmer; Musikalische Leitung: Jan Christof Scheibe Die Geschichte des international bekannten Berliner Vokalensembles (1928–1935): seine Gründung, der kometenhafte Aufstieg des Sextetts, das Berufsverbot für die drei jüdischen Mitglieder 1935 durch die Nationalsozialisten und die darauf folgende Trennung der Gruppe - Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink haben daraus eine unsterbliche Erfolgsgeschichte für die Bühne kreiert. Berlin,1927: Harry Frommermann singt aus Vergnügen und ist ein großer Fan des amerikanischen Vokalquartetts The Revelers. Als er für sein eigenes Ensemble professionelle Sänger sucht, meldet sich unter 70 anderen Robert Biberti mit einer außergewöhnlichen Bassstimme. Er bringt zwei Chorkollegen mit, diese wiederum einen Pianisten, und es formiert sich eine a capella Männergesangsgruppe. Die jungen Männer proben wie verrückt und haben endlich ihre ersten Erfolge. Der Rest ist Geschichte.	Sa. 21.12.2024 15.00 Uhr	
STAATSOPER HAMBURG DER FLIEGENDE HOLLÄNDER Oper von Richard Wagner, in deutscher Sprache	Philharmoniker Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Michael Thalheimer; Musikalische Leitung: Kent Nagano In Anlehnung an die Sage vom „Fliegenden Holländer“ wagt sich Wagner an ein faszinierendes Thema: Können Mitleid und Liebe einen Menschen vom scheinbar unabänderlichen Schicksal erretten? „Mit diesem starken Ensemble entsteht (...) ein herrlich schauriger Sog. Dann hat dieser kitschbefreite, ausgerechnet in Hamburg schifflose Holländer echtes Psycho-Thriller Potenzial.“ (ndr.de) Das packende Drama erzählt von einem Seemann, der dazu verdammt ist, in alle Ewigkeit auf den Meeren herumzuirren. Nur alle sieben Jahre darf er an Land, um eine Frau zu suchen, die ihn mit ihrer Treue von diesem Fluch erlösen kann.	So. 19.01.2025 15.00 Uhr	
ALTONAER THEATER DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK Schauspiel von Michael Schachermaier	Regie und Bühnenfassung: Michael Schachermaier Das Tagebuch der Anne Frank zählt zu den meistgelesenen Büchern der Welt und bewegt bis heute unterschiedliche Generationen. Ihre Geschichte steht exemplarisch für all jene, die unter dem verbrecherischen NS-Regime Opfer von Antisemitismus und brutaler Verfolgung wurden. Das Altonaer Theater erinnert mit der eigens in Auftrag gegebenen Bühnenversion an Anne Franks Tod im Februar 1945 und an das Ende des 2. Weltkrieges vor 80 Jahren. Anne Frank ist 13 Jahre alt, deutsche Jüdin und möchte Schriftstellerin werden, als sie ein Tagebuch zum Geburtstag geschenkt bekommt. Sie ist mit ihrer Familie in Amsterdam untergetaucht, um der Deportation in ein Konzentrationslager zu entgehen. Anne schreibt über ihre alltäglichen Erlebnisse und Ängste und findet in ihrem Tagebuch ihren ganz persönlichen Freiraum - eingesperrt in Räumen hinter einem Drehschrank.	So. 09.02.2025 15.00 Uhr	
ERNST DEUTSCH THEATER ROMEO UND JULIA Tragödie von William Shakespeare	Regie: Anton Pleva Mit Nina Sarita Balthasar, Rune Jürgensen, Pauline Werner u.a. In dem von Gewalt und Verbrechen beherrschten Verona entflammt die grenzenlose Liebe zwischen Romeo und Julia, den einzigen Kindern zweier verfeindeter Familien. Nur der Glaube an die Kraft ihrer Liebe lässt sie über sich hinauswachsen, um alle Hindernisse dieser gnadenlosen, hasserfüllten Welt zu überwinden... Ihre Liebe auf den ersten Blick ist für die beiden jungen Menschen aus Verona eine Offenbarung, für ihre Familien, die Montagues und die Capulets, ein absolutes Tabu. Mit großer Leidenschaft stemmen sich Romeo und Julia gegen eine generationsübergreifende Spirale von Hass und Gewalt, die zwischen ihren beiden Familien herrscht. Der Krieg nährt sich selbst, die Ursache dafür ist längst vergessen. All das kann die Liebenden nicht aufhalten. Sie widersetzen sich radikal dem Familiendogma und wagen das Äußerste.	So. 30.03.2025 15.00 Uhr	

6 Aufführungen € 182,00		NACHMITTAG II	
 		PROGRAMM GRUPPE 4732	
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT		
ERNST DEUTSCH THEATER ODYSSEE ODER DAS KALYPSOTIEF Schauspiel, Neuschreibung von Daniel Schütter frei nach Homer	Regie: Johanna Louise Witt; mit Nina Sarita Balthasar, Rune Jürgensen, Julian Kluge, Yann Mbiene, Ines Nieri, Birgit Welink Die „Odyssee“ des Homer beschreibt in 24 Gesängen die zehnjährige abenteuerliche Irrfahrt des Odysseus und seine Rückkehr vom Trojanischen Krieg über die Meere nach Ithaka. In Daniel Schütters Neuschreibung der ersten acht Gesänge zeigen sich erstaunliche Parallelen zwischen dem fast 2600 Jahre alten Werk und heutigen Fragestellungen. Troja ist gefallen. Die Götter des Olymp treffen Entscheidungen, die mit der Lebensrealität der Menschen nichts zu tun haben. So auch über die Zukunft von Odysseus. Während seine Frau Penelopeia, umringt von Freiern, beginnt den Verstand zu verlieren, macht sich Odysseus Tochter Telemake auf die Suche nach dem Vater und begegnet vor allem dem Trauma des Krieges.	Sa. 05.10.2024 15.30 Uhr	
ALTONAER THEATER HEIMATMUSEUM Schauspiel nach dem Roman von Siegfried Lenz	Regie und Bühnenfassung: Axel Schneider; Mit Rolf-Mares-Preisträger Jascha Schütz, Katrin Gerken u.a. Mit der Adaption von „Heimatmuseum“ bekommt der Begriff Heimat auch aus heutiger Sicht eine ganz zentrale Bedeutung. Der Verlust der Heimat und der Neuanfang woanders: Ist das Eine, ohne das Andere möglich? In die schöne Sprache von Siegfried Lenz eingebettet, erfahren die liebevoll geschaffenen und skurrilen Figuren, was Heimat alles bedeuten kann. Eine Uraufführung der besonderen Kategorie! Lenz erzählt in unnachahmlicher, warmherziger Weise von Kindheit und Jugend in Masuren des beginnenden 20. Jahrhunderts. Ein Gebiet, das zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg hin- und hergeschoben wird als Kampfplatz und Verhandlungsmasse. Mit der Flucht in den Westen und dem Wiederaufbau des Heimatmuseums an neuem, fernem Ort bekommt die Erinnerung an das Verlorene eine neue – umstrittene – Bedeutung.	So. 24.11.2024 15.00 Uhr	
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE COMEDIAN HARMONISTS Schauspiel mit Musik von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink	Regie: Cornelia Schirmer; Musikalische Leitung: Jan Christof Scheibe Die Geschichte des international bekannten Berliner Vokalensembles (1928–1935): seine Gründung, der kometenhafte Aufstieg des Sextetts, das Berufsverbot für die drei jüdischen Mitglieder 1935 durch die Nationalsozialisten und die darauf folgende Trennung der Gruppe - Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink haben daraus eine unsterbliche Erfolgsgeschichte für die Bühne kreiert. Berlin,1927: Harry Frommermann singt aus Vergnügen und ist ein großer Fan des amerikanischen Vokalquartetts The Revelers. Als er für sein eigenes Ensemble professionelle Sänger sucht, meldet sich unter 70 anderen Robert Biberti mit einer außergewöhnlichen Bassstimme. Er bringt zwei Chorkollegen mit, diese wiederum einen Pianisten, und es formiert sich eine a capella Männergesangsgruppe. Die jungen Männer proben wie verrückt und haben endlich ihre ersten Erfolge. Der Rest ist Geschichte.	Sa. 21.12.2024 15.00 Uhr	
STAATSOPER HAMBURG ARIADNE AUF NAXOS Oper von Richard Strauss, in deutscher Sprache	Dichtung von Hugo von Hofmannsthal Philharmoniker Hamburg; Musikalische Leitung: Kent Nagano Inszenierung und Bühne: Dmitri Tcherniakov; mit Martin Gantner, Yuriy Mynenko, Jamez McCorkle, James Kryshak, Grzegorz Pelutis, Nadezhda Pavlova, Anja Kampe, Björn Bürger, Florian Panzner, Stephan Bootz, Daniel Kluge, Marie Maidowski, Aebh Kelly Nach ihren großen Erfolgen mit „Elektra“ und „Salome“ vollenden Dmitri Tcherniakov und Kent Nagano ihre Strauss-Trilogie mit „Ariadne auf Naxos“. Im Haus eines neureichen Wieners soll anlässlich eines großen Festes die Premiere des Trauerstückes „Ariadne auf Naxos“ gegeben werden. Als Zugabe lässt der Mäzen auch die Komödie „Zerbinetta und ihre vier Liebhaber“ einstudieren und ordnet zum Entsetzen des Opernkomponisten - an, die Stücke gemeinsam aufzuführen...	So. 16.02.2025 15.00 Uhr	
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	Der Termin wird Ihnen rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.	März 2025	
OHNSORG THEATER BUDDENBROOKS – EINE FAMILIENSAGA Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann	Bühnenfassung: John von Düffel; Inszenierung: Marc Becker; Mit Robert Eder, Colin Hausberg, Julia Kemp, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Marco Reimers, Laura Uhlig u.a. Zum 150. Geburtstag von Thomas Mann kommt die berühmte Familiengeschichte nun auf Plattdeutsch auf die Bühne. John von Düffel fokussiert in seiner Version vor allem die Geschwisterkonstellation und den Generationenkonflikt. Thomas Mann beschreibt in „Buddenbrooks“ den Verfall einer angesehenen Lübecker Kaufmannsfamilie und deren einst erfolgreichen Handelsunternehmens vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Drucks und Wandels. Faszinierende Charaktere und dramatische Konflikte beherrschen die bewegte Geschichte dieser Familie, in der es um Liebe und Sehnsucht geht, aber auch um Verantwortung und Pflichten innerhalb einer Kaufmannsdynastie.	Sa. 26.04.2025 16.00 Uhr	
 			



6 Aufführungen € 182,00		NACHMITTAG III	
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE 4733	
ALTONAER THEATER DER CLUB DER TOTEN DICHTER Schauspiel nach dem Roman von Nancy H. Kleinbaum	Deutsche Fassung von „Dead Poets Society“ von Tom Schulman Regie: Lea Ralfs; mit Johan Richter, Tim Jesse Koch, Celio-Silvestre Tamele, Tobias Gebhard, Baran Sönmez u.a. Über einen Lehrer, der die Schüler eines strengen Elite-Internats mit ungewöhnlichen Unterrichtsmethoden zu selbstständigem Denken erziehen will und so den Konflikt mit der Schulleitung in Kauf nimmt. Bei dieser Romanadaption liegt der Fokus auch auf dem Thema „Männlichkeit“ in einer Schule nur für Jungs: welchen Einfluss hat die Abwesenheit von Frauen auf die Entwicklung ihrer Persönlichkeit? Wie ist ihr eigener Blick auf ihre „Männlichkeit“? Die streng umgesetzten Leitideen des Welton Academy - Tradition, Ehre, Disziplin und Exzellenz - sollen die Jungen zu beruflichem Erfolg führen und zur kommenden Elite machen. Nur Lehrer Keating durchbricht dieses Muster. Er ermutigt seine Schüler, ihre persönliche Ausdrucksform zu finden. Als sein Schüler Neil vom geheimnisvollen „Club der toten Dichter“ erfährt, in dem Keating selbst einmal Mitglied war, beschließt er, die Geheimgesellschaft wieder aufleben zu lassen. Eine Entscheidung, die das Leben der Schüler maßgeblich verändern wird.	Sa. 05.10.2024 15.00 Uhr	
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 1. MORGEN MUSIK MAGIE DER MELODIE I Symphoniker Hamburg	Dirigent: Jiří Rožehň; Solist: Josef Špaček (Violine) Ein rundum tschechischer Abend! Er beginnt mit leichter Walzer-Musik von Antonín Dvořák, gefolgt von seinem Violinkonzert a-Moll, das deutlich von Brahms inspiriert ist. Dessen Ouvertüre d-Moll weist schon auf sein Spätwerk voraus, während Martinůs 6. Symphonie sehr ungewöhnlich und fantasievoll ist. Antonín Dvořák: Prager Walzer B 99 Antonín Dvořák: Violinkonzert a-Moll op. 53 Johannes Brahms: Tragische Ouvertüre d-Moll op. 81 Bohuslav Martinů: Symphonie Nr. 6 H. 343 – „Fantaisies symphoniques“	So. 24.11.2024 11.00 Uhr	
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE COMEDIAN HARMONISTS Schauspiel mit Musik von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink	Regie: Cornelia Schirmer; Musikalische Leitung: Jan Christof Scheibe Die Geschichte des international bekannten Berliner Vokalensembles (1928–1935): seine Gründung, der kometenhaften Aufstieg des Sextetts, das Berufsverbot für die drei jüdischen Mitglieder 1935 durch die Nationalsozialisten und die darauf folgende Trennung der Gruppe - Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink haben daraus eine unsterbliche Erfolgsgeschichte für die Bühne kreiert. Berlin, 1927: Harry Frommermann singt aus Vergnügen und ist ein großer Fan des amerikanischen Vokalquartetts The Revelers. Als er für sein eigenes Ensemble professionelle Sänger sucht, meldet sich unter 70 anderen Robert Biberti mit einer außergewöhnlichen Basstimme. Er bringt zwei Chorkollegen mit, diese wiederum einen Pianisten, und es formiert sich eine a capella Männergesangsgruppe. Die jungen Männer proben wie verrückt und haben endlich ihre ersten Erfolge. Der Rest ist Geschichte.	Sa. 21.12.2024 15.00 Uhr	
IMPERIAL THEATER JEKYLL AND HYDE Schauspiel nach der Novelle von Robert Louis Stevenson	London 1887. Der junge Arzt Dr. Henry Jekyll glaubt nicht an die strengen Tugend- und Moralvorstellungen des viktorianischen Zeitalters und experimentiert heimlich mit einem Serum, mit welchem er das Gute vom Bösen trennen möchte. Er testet das Persönlichkeitsverändernde Mittel, jedoch mit verheerender Wirkung! Es verwandelt den sanftmütigen und ausgeglichenen Dr. Jekyll in den monströsen Mr. Hyde, einen aggressiven Sittenstrolch und Gewaltverbrecher. Als er erkennt, zu welcher grausamen Taten das Monster Hyde fähig ist, will er es für immer aus seinem Körper verbannen. Doch es ist längst zu spät. Dr. Jekyll hat die Kontrolle über ihn bereits verloren...	Sa. 25.01.2025 16.00 Uhr	
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	Der Termin wird Ihnen rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.	Februar 2025	
STAATSOOPER HAMBURG RIGOLETTO Oper von Giuseppe Verdi, in italienischer Sprache	Philharmoniker Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Andreas Homoki; Musikalische Leitung: Henrik Nánási Verdi erlangte Weltruhm mit seinem Stück über den buckligen Hofnarren mit seinen beliebten Melodien. Erleben Sie nun die zauberhafte Inszenierung von Andreas Homoki. Der missgebildete Rigoletto steht als Hofnarr in Diensten des leichtlebigen Herzogs von Mantua. Sein Schicksal beklagend besucht er jeden Abend seine Tochter Gilda, die er als sein einziges Lebensglück betrachtet. Als Rigoletto erfährt, dass auch seine Tochter den berechnenden Liebesschwüren des Herzogs erliegt und kurz darauf entführt wird, besinnt er sich auf das Angebot Sparafuciles, den Herzog zu töten...	So. 23.03.2025 15.00 Uhr	



6 Aufführungen € 182,00		NACHMITTAG IV	
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE 4734	
ERNST DEUTSCH THEATER FREUNDSCHAFT Schauspiel von und mit Gilla Cremer	Regie: Dominik Günther; Klavier: Gerd Bellmann Das Stück „Freundschaft“ erzählt von Nähe und Abgrenzung, von Enttäuschung und Verlust und dem sehnlichen Wunsch, auch mit 75 Jahren noch eine gute Freundin, einen guten Freund zu finden. Aber was macht wahre Freundschaft aus? Gilla Cremer und Pianist Gerd Bellmann begleiten spielend und singend vier alte Schulfreundinnen und Freunde durch ihr Leben: Von kindlichen Schwüren zu jugendlichen Besäufnissen, vom verrückten Verkleidungsfest zum 30. bis hin zum hoch komplizierten Einladungsverfahren eines 50. Geburtstags – Beruf, Familie, neue Lieben und Trennungen zeigen der Freundschaft plötzlich die rote Karte.	So. 27.10.2024 15.00 Uhr	
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE COMEDIAN HARMONISTS Schauspiel mit Musik von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink	Regie: Cornelia Schirmer; Musikalische Leitung: Jan Christof Scheibe Die Geschichte des international bekannten Berliner Vokalensembles (1928–1935): seine Gründung, der kometenhaften Aufstieg des Sextetts, das Berufsverbot für die drei jüdischen Mitglieder 1935 durch die Nationalsozialisten und die darauf folgende Trennung der Gruppe - Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink haben daraus eine unsterbliche Erfolgsgeschichte für die Bühne kreiert. Berlin, 1927: Harry Frommermann singt aus Vergnügen und ist ein großer Fan des amerikanischen Vokalquartetts The Revelers. Als er für sein eigenes Ensemble professionelle Sänger sucht, meldet sich unter 70 anderen Robert Biberti mit einer außergewöhnlichen Basstimme. Er bringt zwei Chorkollegen mit, diese wiederum einen Pianisten, und es formiert sich eine a capella Männergesangsgruppe. Die jungen Männer proben wie verrückt und haben endlich ihre ersten Erfolge. Der Rest ist Geschichte.	Sa. 21.12.2024 15.00 Uhr	
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 2. MORGEN MUSIK: MAGIE DER MELODIE II Symphoniker Hamburg	Dirigent: Gergely Madaras ; Solistin: Magdalena Kožená (Mezzosopran) „Pelléas et Mélisande“ mit seinen wundervollen Klängen gilt allgemein als Faurés schönstes Orchesterwerk. Ohad Ben-Ari arbeitete auch bei seiner jüngsten Komposition „Paterson“ mit Star-Mezzosopranistin Magdalena Kožená zusammen, dieses Werk ist ihr gewidmet. Ebenfalls eine Widmung: Die „Poèmes pour Mi“ komponierte Messiaen für seine Frau, ein schillernder Farbtupfer in seinem Werk. „Die Moldau“, Smetanas unendlich schöne und kraftvolle Tondichtung, beschließt den Abend. Gabriel Fauré: Pelléas et Mélisande op. 80 Ohad Ben-Ari: Paterson – Liederzyklus für Mezzosopran und Ensemble Olivier Messiaen: Poèmes pour Mi, Vol. 2 (Fassung für Sopran und Orchester) Bedřich Smetana: Die Moldau aus „Má vlast“	So. 26.01.2025 11.00 Uhr	
OHNSORG THEATER ANNAS SLAAPSTUUV - ENTFÜHRUNG AUF BESTELLUNG Komödie von Ulrich Hub auf Plattdeutsch	Inszenierung: Ekat Cordes; mit Birthe Gerken, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Vivien Mahler, Marco Reimers, Laura Uhlig, Flavio Kiener, Kristina Bremer, Laura Uhlig Ein schwarzhumoriges, temporeiches Stück über eine groteske Silvesterparty, wo in schwindeleppender Schnelligkeit Probleme und Unwahrheiten unter den Teppich gekehrt werden. Der nicht unumstrittene Bürgermeister einer Kleinstadt wird im eigenen Haus überfallen, ausgeraubt und bewusstlos geschlagen im Badezimmer versteckt. Um Mitternacht fehlt jede Spur von ihm. Im Schlafzimmer hingegen muss sich seine Frau Anna gegen jede Menge Leute zur Wehr setzen, die dort ungefragt ein- und ausgehen: die Schwiegermutter, die Geliebte ihres Mannes, ein zerstreuter Einbrecher, ein skrupelloser PR-Manager und ein verliebter Polizeichef. Allesamt Meister der Täuschung.	So. 23.02.2025 16.00 Uhr	
STAATSOOPER HAMBURG EUGEN ONEGIN Oper von Peter I. Tschaikowsky, in russischer Sprache	Philharmoniker Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Adolf Dresen; Musikalische Leitung: Ari Peltó Tschaikowskys Oper nach Puschkins berühmtem Versroman verknüpft zwei tragisch verlaufende Liebesgeschichten im zaristischen Russland des 19. Jahrhunderts. Ein Drama der verpassten Lebenschancen kunstvoll umgesetzt von Adolf Dresen, eine „mit psychologischer Raffinesse glänzende Inszenierung“ (Hamburger Abendblatt).	So. 09.03.2025 15.00 Uhr	
ALTONAER THEATER MEINE GENIALE FREUNDIN Schauspiel nach Teil I und II der Neapolitanischen Saga von Elena Ferrante	Regie und Bühnenfassung: Edith Ehrhardt Mit Nadine Ehrenreich, Britta Scheerer und Frank Ehrhardt Ein spannendes Schauspiel nach dem Weltbestseller von Elena Ferrante über Freundschaft und die Frage, was unser Leben wirklich bestimmt: Unsere Herkunft oder wir selbst? Neapel in den fünfziger und sechziger Jahren: Lila und Elena könnten kaum unterschiedlicher sein und sind doch unzertrennlich. Die Freundinnen wollen den beengten Verhältnissen ihres ärmlichen Viertel Rione in Neapel entfliehen und beharren darauf, ihr Leben selbst zu bestimmen – auch wenn der Preis, den sie dafür zahlen müssen, bisweilen brutal ist. Woran sie sich festhalten, ist ihre Freundschaft. Aber können sie einander wirklich vertrauen?	So. 27.04.2025 15.00 Uhr	



Musical im First Stage Theater

Dörthe und Nick Breidenbach im Schmidt Theater

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE 4750	PROGRAMM GRUPPE 4751
FIRST STAGE THEATER A CHORUS LINE Musical zur Musik von Marvin Hamlisch	Es ist eines der erfolgreichsten Broadway-Musicals überhaupt und eine zutiefst berührende Geschichte, die 1985 mit Michael Douglas in der Hauptrolle verfilmt wurde. Es geht um Liebe, Intimität und die Suche nach der eigenen Identität und einem Platz in dieser Welt. Regisseur Zach leitet die Auditions für ein bevorstehendes Broadway-Musical: acht Ensemble-Rollen stehen zur Vergabe. Um den Konkurrenzkampf für eine der begehrten Rollen zu überstehen, müssen die hoffnungsvollen Bewerberinnen und Bewerber bis an ihre emotionalen Grenzen gehen. Eingebettet in diese Rahmenhandlung spielt sich eine dramatische Liebesgeschichte ab.	Di. 01.10.2024 19.00 Uhr	Mo. 07.10.2024 19.00 Uhr
SCHMIDT THEATER SCHMIDTS WINTERGLITZER Nik Breidenbach und Schwester Dörthe	„Schmidts Winterglitzer“ ist ein kitschig-schönes, schräg-verrücktes Showspektakel, das lässig den Bogen von durchgeknalltem Humor zu großem Glamour spannt. Begnadete Artisten, poppige Weihnachtshits, irre Kostüme und ein wunderbares Gastgeberduo – hier bleibt die Besinnlichkeit vor der Tür und kein Auge trocken. Winterzeit ist Familienzeit! Daher hat sich Schmidt-Charmeur und Publikumsliebbling Nik Breidenbach eine bunt-gemixte Gästeschar und sein Schwesterherz Dörthe eingeladen – die ist nicht nur mit einer begnadeten Stimme gesegnet, sondern auch mit beeindruckender Schnauze.	So. 24.11.2024 19.00 Uhr	Mi. 27.11.2024 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL FLORIAN SCHROEDER - SCHLUSS JETZT! Der satirische Jahresrückblick	Schroeder analysiert, kommentiert und parodiert. Von der großen Politik bis zu den kleinen Ereignissen des Alltags. Zwölf Monate in zwei Stunden – schnell, lustig, böse und keine Sekunde langweilig: „Florian Schroeder ist Autor, Moderator und im Hauptberuf Provokateur.“ (Süddeutsche Zeitung) Deutschland am Ende eines Jahres, in dem eine Krise die nächste jagte. Auf der einen Seite Querdenker, Umdenker, Andersdenker, Nichtdenker. Und auf der anderen Seite: SIE! Denn Sie haben Humor. Sie lachen das Jahr weg, statt zu nörgeln und zu jammern. Sie sagen: Auch schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten, denn Sie gehen zu „Schluss jetzt!“, Florian Schroeders brandneuem Jahresrückblick.	So. 12.01.2025 20.00 Uhr	So. 12.01.2025 20.00 Uhr
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS MATTHIAS EGERSDÖRFER Neues Programm	Der vielfach ausgezeichnete charmante Humorist aus Franken präsentiert seinem Publikum absurde Comedy vom Feinsten, die den ganz normalen Wahnsinn des Alltags aufs Korn nimmt und auf wunderbarer explosive Art zum Ausdruck kommt. „Selten hat schlechte Laune so viel Spaß gemacht“ (3sat). Mit seiner intelligenten Überschreitung aller Tabus ist Matthias Egersdörfer ein Muss für jeden Comedy-Fan! Aktuell feilt er noch an seinem neuen Programm.	Mi. 19.02.2025 20.00 Uhr	Mi. 19.02.2025 20.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS STEFFEN MÖLLER - HALLO POLSCHLAND	Deutschlands wohl bekanntester Pole lädt zum Kulturaustausch ein! Comedian und Autor Steffen Möller präsentiert ein neues Kabarett-Genre: die Stand-Up-Utopie. Zwei Stunden lang entwirft er eine schöne neue Welt, ein ideales Land, das sich aus seinen beiden Heimatkulturen Deutschland und Polen zusammensetzt: Polshland. Die Bewohner und Bewohnerinnen dieses Landes sind rundum glücklich, denn es wird nur das Beste zugelassen, kulinarisch, kulturell, ja sogar sprachlich. Und das Allerbeste: Steffen Möller wird Präsident dieses Landes! Und zwar auf Lebenszeit.	So. 30.03.2025 11.30 Uhr	So. 30.03.2025 11.30 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE LETZTEN FÜNF JAHRE Musical von Jason Robert Brown	Regie: Dominique Schnizer; mit Carolin Fortenbacher, Tim Grobe und einem Pianisten Jason Robert Browns Musicaljuwel ist eine besondere Kostbarkeit im Musiktheater-Kosmos. Dieses außergewöhnliche Kammermusical erzählt auf einzigartig berührende und originelle Weise die Liebesgeschichte der Schauspielerin Cathy und des Schriftstellers Jamie. Mit großartigen Solosongs, bewegenden Duetten und lebensklugen Dialogen werden wir auf die Erinnerungsreise zweier Menschen mitgenommen. Die unvergleichlichen Stimmen von Carolin Fortenbacher und Tim Grobe sind wie gemacht für die Songs von Brown. Der Clou – sie erzählen ihre facettenreiche Geschichte aus unterschiedlichen Richtungen. Jamie beginnt bei ihrem ersten Rendezvous. Cathy blickt auf die gemeinsame Zeit zurück.	Sa. 31.05.2025 19.30 Uhr	Fr. 30.05.2025 19.30 Uhr



„Die Königs“ im Schmidt Theater

„Quatsch Comedy Club“ – Schaufelraddampfer Queen

Celena Pieper im C. Bechstein-Chilehaus

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE 4752	PROGRAMM GRUPPE 4753
SCHAUFELRADDAMPFER QUEEN QUATSCH COMEDY CLUB HH Die Live-Show	Der Quatsch Comedy Club ist wieder zurück in Hamburg: mit wechselnden Moderatoren und Künstlern an seinem neuen Standort an der Überseebrücke, auf dem Schaufelraddampfer QUEEN. Bei der Live-Show, dem Herzstück des Quatsch Comedy Clubs, ist Comedy, wie sie sein muss: unzensuriert, hautnah und vor allem live! Ein Moderator und vier Comedians sorgen dafür, dass Ihre Lachmuskeln trainiert werden!		Do. 10.10.2024 20.00 Uhr
SCHMIDT THEATER DIE KÖNIGS SCHENKEN NACH! Musical von Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth	Regie: Corny Littmann Nach dem Erfolg von „Die Königs vom Kiez – Mit Herz und Promille“ folgt mit „Die Königs schenken nach!“ die nahtlose Fortsetzung der wahrscheinlich warmherzigsten Liebeserklärung an St. Pauli: mit liebevoll gewonnenen Kieztönen, gnadenlosem Humor und 15 brandneuen Songs. Funktioniert auch ohne Vorwissen aus „Die Königs vom Kiez“. Goldene Zeiten bei Familie König: Seit Oma bei der Glückspirale die lebenslange Sofortrente gewonnen hat, ist im heimischen Souterrain der Wohlstand ausgebrochen. Wie seine vier Kinder ist jetzt auch Vater König im Kaufrausch: Volle Kasse, voller Kühlschrank und blau bis aufs Blut – kann das lange gutgehen bei unserer Lieblingsippe auf St. Pauli?	Di. 08.10.2024 19.30 Uhr	Do. 07.11.2024 19.30 Uhr
SCHAUFELRADDAMPFER QUEEN QUATSCH COMEDY CLUB HH Die Live-Show	Der Quatsch Comedy Club ist wieder zurück in Hamburg: mit wechselnden Moderatoren und Künstlern an seinem neuen Standort an der Überseebrücke, auf dem Schaufelraddampfer QUEEN. Bei der Live-Show, dem Herzstück des Quatsch Comedy Clubs, ist Comedy, wie sie sein muss: unzensuriert, hautnah und vor allem live! Ein Moderator und vier Comedians sorgen dafür, dass Ihre Lachmuskeln trainiert werden!		Do. 07.11.2024 20.00 Uhr
C. BECHSTEIN GMBH - CHILEHAUS CELENA PIEPER FEAT. MILAN VAN WAARDENBURG Stars & Stage	Stars & Stage! - hier haben Sie die Möglichkeit, im Herzen der deutschen Musicalhauptstadt Hamburg Ihre Stars hautnah, live und ganz privat zu erleben. Bei jedem Konzert steht ein anderer Musicalstar im Fokus und nimmt das Publikum mit auf eine ganz wunderbare Reise durch seine Lieblingslieder von Musical bis Pop. Erleben Sie ein unvergessliches Konzert: Musical-Star Celena Pieper stellt Ihnen ihre Special Guests vor.		Do. 05.12.2024 19.00 Uhr
CELENA PIEPER FEAT. LUC STEEGERS			Fr. 06.12.2024 19.00 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE COMEDIAN HARMONISTS Schauspiel mit Musik von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink	Regie: Cornelia Schirmer; Musikalische Leitung: Jan Christof Scheibe Die Geschichte des international bekannten Berliner Vokalensembles (1928–1935): seine Gründung, der kometenhaften Aufstieg des Sextetts, das Berufsverbot für die drei jüdischen Mitglieder 1935 durch die Nationalsozialisten und die darauf folgende Trennung der Gruppe - Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink haben daraus eine unsterbliche Erfolgsgeschichte für die Bühne kreiert.	Mi. 08.01.2025 19.30 Uhr	Do. 09.01.2025 19.30 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS ROBERT KREIS - HIGHLIGHTS Matinee „Alte Meister“	Eine schwungvolle Zeitreise in die Goldenen Zwanziger Jahre garantiert Kabarettist Robert Kreis mit seiner Ein-Mann-Show am Flügel, wenn er mühelos den Staub von den Tasten fegt. Pulsierend, forsch und unterhaltsam führt der Entertainer das Publikum durch die aufregenden 20er Jahre. In seinem Programm „Highlights“ präsentiert der niederländische Kabarettist und Entertainer Robert Kreis seinem Publikum Juwelen und Raritäten der 20er Jahre voller Lebendigkeit und Esprit. Mit Witz und Charme „kreiselt“ der Entertainer mit Menjou-Bärtchen durch ein unterhaltsames Programm und lässt eine ganze Ära wieder aufleben.	So. 02.02.2025 11.30 Uhr	So. 02.02.2025 11.30 Uhr
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS ONKEL FISCH - NEUES PROGRAMM Action-Kabarett	Satire der Extraklasse Das Duo ONKEL FISCH, Adrian Engels & Markus Riedinger, bietet feinste Satire seit 1994. Energiegeladen und immer wieder überraschend – quer durch alle Genres der Kleinkunst, charmant und durchaus böse, dargeboten von einem spielerisch hochklassigen Duo: Adrian Engels und Markus Riedinger. Dabei präsentieren sie immer die kleine Prise Extra-Wahnsinn in einem perfekt aufeinander eingespielten Team. Seien Sie gespannt auf das neue Programm!	Mi. 02.04.2025 20.00 Uhr	Mi. 02.04.2025 20.00 Uhr



Kent Nagano „Manon“ in der Staatsoper „Endstation Sehnsucht“ in der Staatsoper




THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPE
STAATSOPER HAMBURG TRIONFI Carmina Burana, Trionfo di Afrodite und Catulli carmina, Tryptichon von Carl Orff	In altgriechischer, lateinischer, mittelhochdeutscher und deutscher Sprache Philharmoniker Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper, Hamburger Knabenchor Inszenierung: Calixto Bieito; Musikalische Leitung: Kent Nagano; mit Nicole Chevalier, Sandra Hamaoui, Oleksiy Palchykov, Florian Panzner, Cody Quattlebaum Mit der „Carmina Burana“ hat Carl Orff eines der populärsten Werke des 20. Jahrhunderts geschrieben. Eine Mischung aus überwältigendem Chorklang, volkstümlichen Anleihen und mitreißender Rhythmik. Zusammen mit ihren beiden Schwesterwerken „Trionfo di Afrodite“ und „Catulli carmina“ ergeben sie das Tryptichon „Trionfi“, das als Gesamtwerk selten zu hören ist. Eine Ausdrucksformen zwischen Oper, Oratorium und Kantate.	Mi. 09.10.2024 19.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL GRIEG, RACHMANINOW, NIELSEN Tschechische Symphoniker, Prag	Dirigent: Martin Pešik; Klavier: Jana Otáhalová Kaum ein Werk verbindet man stärker mit Norwegen als „Peer Gynt“, was sowohl für die Literatur als auch für die Musik gilt. Griegs Vertonung ist ein absoluter Klassiker mit Ohrwurmqualitäten. Bei Rachmaninows Klavierkonzert wurde nicht nur Marilyn Monroe schwach – lassen Sie sich verführen... Edvard Grieg: „Peer Gynt“ Suite 1 op. 46 und Suite 2 op. 55 Carl Nielsen: Kleine Suite für Streicher a-Moll op. 1 Sergei Rachmaninov: Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 1	Mo. 30.12.2024 20.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG MANON Oper von Jules Massenet, in französischer Sprache	Philharmoniker Hamburg; Inszenierung: David Bösch; Musikalische Leitung: Giedre Slekyte Frankreich, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Auf ihrem Weg ins Kloster begegnet die junge Manon ihrer großen Liebe. Aber was wie ein romantisches Abenteuer beginnt, endet schließlich in einer Tragödie. Jules Massenet zeigt in dieser Oper nicht nur die Etappen der tragischen Liebesgeschichte, sondern zeichnet auch ein lebendiges Sittengemälde der französischen Gesellschaft Mitte des 18. Jahrhunderts.	Do. 06.02.2025 19.00 Uhr
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Erleben Sie in der Elbphilharmonie ein Konzert mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	Sa. 15.03.2025 11.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL RACHMANINOW - SCHOSTAKOWITSCH Orchester 91	Musikalische Leitung: Emanuel Dantscher Rachmaninows legendäres 2. Klavierkonzert gilt vielen als romantisches Klavierkonzert schlechthin, die Uraufführung 1901 begründete Rachmaninows Weltruhm. Die zurückhaltend instrumentierte Fünfte von Schostakowitsch aus dem Jahr 1937 zeigt dagegen deutlich das Dilemma des Künstlers in einer Diktatur: Nachdem Schostakowitsch mit seiner 4. Symphonie den Unwillen Stalins auf sich gezogen hatte, komponierte er mit der Fünften zum ersten Mal ein Werk im Stil des sogenannten „Sozialistischen Realismus“ mit wahrhaft jubelnden Melodien – und hatte damit großen Erfolg. Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op.18 Dmitri Schostakowitsch: Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47	Sa. 05.04.2025 20.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG ENDSTATION SEHNSUCHT Ballett von John Neumeier nach Tennessee Williams	HAMBURG BALLETT; Musik (vom Tonträger): Sergej Prokofjew und Alfred Schnittke Choreographie, Inszenierung, Bühnenbild und Kostüme: John Neumeier Für John Neumeier ist der Theaterklassiker Endstation Sehnsucht „eines der größten Stücke der amerikanischen Literatur“, in dem eine Frau den Zusammenbruch ihrer einst wohlhabenden Familie durchlebt. Mittels bildstarker Umsetzung entführt Neumeier sein Publikum in ein traumhaftes Amerika der 1930/40er Jahre: von der eleganten Südstaaten-Gesellschaft zur pulsierenden Einwanderer-Metropole New Orleans. Stella, verheiratet mit einem polnischen Einwanderer aus einfachen Verhältnissen, hat ihre Schwester Blanche zu Besuch, eine gealterte Südstaaten-Schönheit, die die Versteigerung des einstmaligen stolzen Familienbesitzes nicht verkraftet hat. Schnell kommt es in den beengten Wohnverhältnissen zu Spannungen und schließlich zur Katastrophe.	Do. 01.05.2025 18.00 Uhr



„Jane Eyre“ in der Staatsoper Jurí Gilbo „La Traviata“ in der Staatsoper

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPE
STAATSOPER HAMBURG BORIS GODUNOW Oper von Modest P. Mussorgski, in russischer Sprache	Philharmoniker Hamburg, Extrachor der Staatsoper Hamburg, Alsterspatzen/ Hamburgische Staatsoper Inszenierung: Frank Castorf; Musikalische Leitung: Kent Nagano In einer Periode politischer Umbrüche und geschüttelt von dramatischen Ereignissen in seinem Privatleben, schafft Musorgski ein packendes Werk über die Arroganz der Macht und die Erotik des Verrats. Als die „Zeit der Wirre“ werden in Russland die Jahre nach dem Tod Iwans des Schrecklichen bezeichnet. In diese Periode drängt Boris Godunow mit unbedingtem Willen an die Macht. Während seiner Regentschaft, von 1598 bis 1605, holen ihn die Geister der Vergangenheit ein, er stirbt wahnsinnig und von allen verlassen und verraten. Das Land versinkt unterdessen immer tiefer in Korruption, Staatsstreichen und Intrigen.	So. 06.10.2024 18.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG JANE EYRE Ballett von Cathy Marston nach dem Roman von Charlotte Brontë	HAMBURG BALLETT; Musikarrangements aus Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Fanny Hensel und Franz Schubert; Choreografie: Cathy Marston Die britische Choreografin und Direktorin des Balletts Zürich, Cathy Marston, hat mit ihrer „Jane Eyre“ eine faszinierende Fusion von Literatur und Tanz erschaffen. Ihre viel gelobte Choreografie nach dem englischen Romanklassiker von Charlotte Brontë zeigt eine unkonventionelle Frau, die sich gegen alle Widerstände und sozialen Ungerechtigkeiten ihren eigenen Platz im Leben erkämpft. „Diese Jane Eyre ist ein Glücksfall für Hamburg“, schwärmte das Hamburger Abendblatt.	Fr. 01.11.2024 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL PHILHARMONIA FRANKFURT Juri Gilbo - Dmitri Berlinsky	Dirigent: Juri Gilbo; Solist: Dmitri Berlinsky (Violine) Die Philharmonia Frankfurt gehört zu den jüngsten Klangkörpern Deutschlands. Mit ihrem unverwechselbarem künstlerischen Profil ist sie nicht mehr aus dem europäischen Kulturleben wegzudenken. Das Orchester hat sich zum Ziel gesetzt, zu einem der bedeutendsten kulturellen Botschafter Europas zu werden. Der international besetzte Klangkörper spiegelt die multikulturelle Gesellschaft Frankfurts: die Musikerinnen und Musiker kommen aus ganz Europa, aus Südamerika, Asien, Australien sowie aus Israel und der Türkei. Das Konzertprogramm stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.	Fr. 06.12.2024 20.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 4. SYMPHONIEKONZERT SZYMON NEHRING Symphoniker Hamburg	Dirigent: Sylvain Cambreling; Szymon Nehring (Klavier) Das Klavierkonzert Nr. 1 von Brahms ist ein wirklich „dicker Brocken“ – fast schon eine Symphonie mit Klavierstimme. Ganz anders der Anspruch von Debussy: „Französische Musik, das heißt Klarheit, Eleganz, einfache und natürliche Deklamation; die französische Musik will vor allem erfreuen“, so der Komponist. Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr.1 d-Moll op. 15 Claude Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune Claude Debussy: La Mer	So. 19.01.2025 19.00 Uhr
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Erleben Sie in der Elbphilharmonie ein Konzert mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	Sa. 15.03.2025 11.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG LA TRAVIATA Oper von Giuseppe Verdi, in italienischer Sprache	Philharmoniker Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Johannes Erath; Musikalische Leitung: Stefano Ranzani Johannes Eraths Inszenierung von Verdis erfolgreichster Oper feierte 2013 in Hamburg eine überzeugende Premiere: „das Update eines Klassikers mit viel verdientem Beifall“ (Hamburger Abendblatt). Die Geschichte um Prostitution, Liebe, Krankheit und Tod gab Verdi die Gelegenheit, sein großes Thema, die Liebe, die an gesellschaftlichen Bedingungen scheitert, neu zu formulieren.	Sa. 19.04.2025 19.00 Uhr




6 Aufführungen € 157,00 **THEATER PUR I**

Yann Mbiene
„Alarm in't Theaterhuus“ im Ohnsorg Theater
im Imperial Theater

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
ERNST DEUTSCH THEATER ODYSSEE ODER DAS KALYPSOTIEF Schauspiel, Neuschreibung von Daniel Schütter frei nach Homer	Regie: Johanna Louise Witt; mit Nina Sarita Balthasar, Rune Jürgensen, Julian Kluge, Yann Mbiene, Ines Nieri, Birgit Welink Die „Odyssee“ des Homer beschreibt in 24 Gesängen die zehnjährige abenteuerliche Irrfahrt des Odysseus und seine Rückkehr vom Trojanischen Krieg über die Meere nach Ithaka. In Daniel Schütters Neuschreibung der ersten acht Gesänge zeigen sich erstaunliche Parallelen zwischen dem fast 2600 Jahre alten Werk und heutigen Fragestellungen. Troja ist gefallen. Die Götter des Olymp treffen Entscheidungen, die mit der Lebensrealität der Menschen nichts zu tun haben. So auch über die Zukunft von Odysseus. Während seine Frau Penelopeia, umringt von Freiern, beginnt den Verstand zu verlieren, macht sich Odysseus Tochter Telemake auf die Suche nach dem Vater und begegnet vor allem dem Trauma des Krieges.	PROGRAMM GRUPPE 4775 So. 06.10.2024 19.00 Uhr
OHNSORG THEATER ALARM IN 'T THEATERHUUS - CARMEN DARF NICHT PLATZEN Komödie von Ken Ludwig auf Hoch- und Plattdeutsch	Inszenierung: Max Claessen; Mit Erkki Hopf, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Annika Krüger, Vincent Lang, Nele Larsen, Lennart Lemster, Verena Peters Eine herrlich abgedrehte Komödie mit viel schrägem Humor. Wie schon in „Otello darf nicht platzen“ wirft der amerikanische Erfolgsdramatiker einen ironischen Blick vor und hinter die Kulissen des Theaterbetriebs und sorgt für beste Unterhaltung! The show must go on! Selbst wenn der Star des Abends aus mysteriösen Gründen nicht erscheint. Zum Glück gibt es eine talentierte Assistentin, die einspringt – auch, wenn das der Super-Sopranistin natürlich nicht recht ist – und auch sonst einiges schiefläuft... So unberechenbar, turbulent und witzig kann Theater sein – wenn am Ende alles gut ausgeht!	Mi. 13.11.2024 19.30 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE COMEDIAN HARMONISTS Schauspiel mit Musik von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink	Regie: Cornelia Schirmer; Musikalische Leitung: Jan Christof Scheibe Die Geschichte des international bekannten Berliner Vokalensembles (1928–1935): seine Gründung, der kometenhaften Aufstieg des Sextetts, das Berufsverbot für die drei jüdischen Mitglieder 1935 durch die Nationalsozialisten und die darauf folgende Trennung der Gruppe - Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink haben daraus eine unsterbliche Erfolgsgeschichte für die Bühne kreiert. Berlin, 1927: Harry Frommermann singt aus Vergnügen und ist ein großer Fan des amerikanischen Vokalquartetts The Revelers. Als er für sein eigenes Ensemble professionelle Sänger sucht, meldet sich unter 70 anderen Robert Biberti mit einer außergewöhnlichen Bassstimme. Er bringt zwei Chorkollegen mit, diese wiederum einen Pianisten, und es formiert sich eine a capella Männergesangsgruppe. Die jungen Männer proben wie verrückt und haben endlich ihre ersten Erfolge. Der Rest ist Geschichte.	Sa. 14.12.2024 15.00 Uhr
IMPERIAL THEATER JEKYLL AND HYDE Schauspiel nach der Novelle von Robert Louis Stevenson	London 1887. Der junge Arzt Dr. Henry Jekyll glaubt nicht an die strengen Tugend- und Moralvorstellungen des Viktorianischen Zeitalters und experimentiert heimlich mit einem Serum, mit welchem er das Gute vom Bösen trennen möchte. Er testet das persönlichkeitsverändernde Mittel, jedoch mit verheerender Wirkung! Es verwandelt den sanftmütigen und ausgeglichenen Dr. Jekyll in den monströsen Mr. Hyde, einen aggressiven Sittenstrolch und Gewaltverbrecher. Als er erkennt, zu welch grausamen Taten das Monster Hyde fähig ist, will er es für immer aus seinem Körper verbannen. Doch es ist längst zu spät. Dr. Jekyll hat die Kontrolle über ihn bereits verloren...	Sa. 25.01.2025 16.00 Uhr
ALTONAER THEATER DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK Schauspiel von Michael Schachermaier	Regie und Bühnenfassung: Michael Schachermaier Das Tagebuch der Anne Frank zählt zu den meistgelesenen Büchern der Welt und bewegt bis heute unterschiedliche Generationen. Ihre Geschichte steht exemplarisch für all jene, die unter dem verbrecherischen NS-Regime Opfer von Antisemitismus und brutaler Verfolgung wurden. Das Altonaer Theater erinnert mit der eigens in Auftrag gegebenen Bühnenversion an Anne Franks Tod im Februar 1945 und an das Ende des 2. Weltkrieges vor 80 Jahren. Anne Frank ist 13 Jahre alt, deutsche Jüdin und möchte Schriftstellerin werden, als sie ein Tagebuch zum Geburtstag geschenkt bekommt. Sie ist mit ihrer Familie in Amsterdam untergetaucht, um der Deportation in ein Konzentrationslager zu entgehen. Anne schreibt über ihre alltäglichen Erlebnisse und Ängste und findet in ihrem Tagebuch ihren ganz persönlichen Freiraum - eingesperrt in Räumen hinter einem Drehschrank.	Fr. 14.02.2025 19.30 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS SPIEL GEWINNT Komödie von Karsten Laske	Mit Desiree Nick, Katrin Filzen u.a. Eine mitreißende und böse Komödie über Einsamkeit und wie man sie mit Mut, Leidenschaft und Phantasie wieder los wird. Geschützt gegen tödliche Viren, unvorsichtige Mitmenschen und mehr haust IT-Spezialist und Eremit Felix in seinem „Super Smart Home“ – inmitten von Apps, Touch Screens und Spracherkennungstools. Dann dringt die herzlich-chaotische und ein wenig übergriffige Miriam in sein Refugium ein, um im Auftrag der Stadt die Rauchmelder zu kontrollieren. Als sich die patente Single-Frau dann auch noch in ihn verknallt, bringt das sein bestens gepanzertes Herz fast zum Explodieren...	Do. 13.03.2025 19.30 Uhr

6 Aufführungen € 157,00 **THEATER PUR II**

Altonaer Theater
Daniel Schütter im Ernst Deutsch Theater
Karsten Kaie in Alma Hoppes Lustspielhaus

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
ALTONAER THEATER DER CLUB DER TOTEN DICHTER Schauspiel nach dem Roman von Nancy H. Kleinbaum	Deutsche Fassung von „Dead Poets Society“ von Tom Schulman; Regie: Lea Ralfs; Mit Johan Richter, Tim Jesse Koch, Celio-Silvestre Tamele, Tobias Gebhard, Baran Sönmez u.a. Über einen Lehrer, der die Schüler eines strengen Elite-Internats mit ungewöhnlichen Unterrichtsmethoden zu selbstständigem Denken erziehen will und so den Konflikt mit der Schulleitung in Kauf nimmt. Bei dieser Romanadaption liegt der Fokus auch auf dem Thema „Männlichkeit“ in einer Schule nur für Jungs: welchen Einfluss hat die Abwesenheit von Frauen auf die Entwicklung ihrer Persönlichkeit? Wie ist ihr eigener Blick auf ihre „Männlichkeit“? Die äußerst streng umgesetzten Leitideen des Welton Academy - Tradition, Ehre, Disziplin und Exzellenz - sollen die Jungen zu beruflichem Erfolg führen und zur kommenden Elite machen. Ein Erfolgskonzept, dass bislang aufging. Nur Lehrer Keating durchbricht dieses Muster. Er ermutigt seine Schüler, ihre persönliche Ausdrucksform zu finden. Als sein Schüler Neil vom geheimnisvollen „Club der toten Dichter“ erfährt, in dem Keating selbst einmal Mitglied war, beschließt er, die Geheimgesellschaft wieder aufleben zu lassen. Eine Entscheidung, die das Leben der Schüler maßgeblich verändern wird.	PROGRAMM GRUPPE 4776 Fr. 04.10.2024 19.30 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS SHERLOCK HOLMES: DER FALL MORIARTY Schauspiel nach dem Roman von Anthony Horowitz	Die wahrscheinlich ungewöhnlichste und witzigste Sherlock Holmes-Story aller Zeiten: Der König von Böhmen, wegen einer auferlegten Affäre in größter Bedrängnis, sucht Rat bei dem weltberühmtesten Detektiv Sherlock Holmes. Er soll verräterisch-erotische Briefe um jeden Preis finden und vernichten. Gemeinsam mit seinem ihm stets ergebenem Freund Watson begibt sich Holmes auf eine höchst heikle und gefährliche Mission, denn sein bester Freund und Mentor, Professor Moriarty, ist in den Fall verwickelt. Somit ist für Holmes klar, er muss seine ganz persönliche Rechnung mit dem größten Schurken aller Zeiten begleichen – koste es, was es wolle...	Sa. 09.11.2024 19.30 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER DER GEIZIGE Schauspiel von Molière	Regie: Anatol Preissler; Mit Boris Aljinovic, Dagmar Bernhard, David Berton, Annika Martens, Ines Nieri, Daniel Schütter, Oliver Warsitz Die Geschichte eines Geizhalses, der ohne Rücksicht auf seine Mitmenschen alles daran setzt, seinen Reichtum zu horten und zu vermehren - doch seine Rechnung geht nicht auf. Der von Geiz besessene Harpagon hat nur eine einzige Geliebte: eine im Garten vergrabene Geldkassette. Mit seiner krankhaften Sparsamkeit vergiftet er das Klima in seinem Umfeld, und sogar die Heiratspläne seiner Kinder instrumentalisiert er zu seinen Gunsten. Tochter Elise hat er dem begüterten, alten Anselme versprochen, für den Sohn Cléante ist eine reiche Witwe vorgesehen. Er selbst plant die junge, schöne Marianne zu heiraten, nicht wissend, dass diese in seinen Sohn Cléante verliebt ist. Als dann eines Tages seine innig geliebte Kassette verschwunden ist, gerät Harpagon's Lebensökonomie gänzlich aus den Fugen.	Sa. 29.12.2024 19.00 Uhr
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS KARSTEN KAIE - VERGISS ES! Kabarett von und mit Karsten Kaie	Nach dem Riesenerfolg von Caveman, „Lügen aber ehrlich“ und „Ne Million ist so schnell weg“ jetzt das neue Program „Vergiss es!“. In einer furiosen Zeitreise führt uns Karsten Kaie in die aberwitzigen Abgründe seiner und der deutschen Seele. Sie erfahren, wie er aus Versehen den Oscar bekommt, warum ein Roboter die berühmte Fernsehshow, DSDDD (Deutschland sucht den deutschen Deutschen) gewinnt, wer das erfolgreichste Buch in den goldenen Zweitausendzwanzigern „Treue aus Faulheit“ geschrieben hat und wann wir uns endlich selbst versorgen – mit wilden Wiesen an den Wänden und Glühwürmchen im Kopf zur eigenen inneren Erleuchtung.	Sa. 02.02.2025 19.00 Uhr
OHNSORG THEATER ODDOS SEE – EINE IRRE FAHRT Schauspiel mit Musik von Murat Yeginer nach dem Epos von Homer	Inszenierung: Murat Yeginer; mit Rabea Lübke, Jannik Nowak, Dieter Schmitt, Linda Stockfleth, Isabella Vértes-Schütter, Jan-Paul Werge u.a. Ist die Reise des Odysseus ein Irrtum der Geschichte? War Odysseus tatsächlich Grieche? Nein, er war Friese und hieß Oddo. Seine Reise nannte man damals „Oddos See“ - und später irrtümlich überliefert als „Odyssee“... Die vielen Abenteuer sind bekannt, aber dass Oddos Reise zehn Jahre dauerte, lag nicht allein daran, dass Poseidon ihm den Weg versperrte. Nein, es lag vor allem an einer sprachlichen Barriere, denn Oddos Mannschaft sprach Plattdeutsch und das taten die meisten Menschen im Mittelmeerraum eben nicht. Um sich während der langen Reise bei Laune zu halten, erfand die Mannschaft ganz nebenbei den berühmten Shanty!	Di. 18.03.2025 19.30 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE ICH BIN DEIN MENSCH Schauspiel von Maria Schrader und Jan Schomburg	Nach dem Drehbuch zum gleichnamigen Film Regie: Esther Hattenbach; Mit Lilli Fichtner, Valerija Laubach, Ingo Meß, Tobias van Dieken Hier wird das uralte Thema des künstlichen Menschen variiert. Kann ein Roboter mit vorprogrammierten Gefühlen echte Emotionen beim Menschen auslösen? Wissenschaftlerin Alma liebt ihren Beruf und ist an keiner Liebesbeziehung interessiert. Dann nimmt sie an einer einzigartigen Studie teil: sie soll drei Wochen lang mit dem humanoiden Roboter Tom zusammenleben, der ganz auf ihre intimsten Bedürfnisse programmiert ist und mit dem sie die statistisch größte Chance hat, in der Liebe glücklich zu werden. Obwohl ihr schon bald seine Perfektion auf die Nerven geht, verliebt sie sich in Tom - dabei hatte sie fest geplant, sich nicht von dieser „Maschine“ in Menschengestalt verführen zu lassen...	Fr. 09.05.2025 19.30 Uhr



„Gemeinsam macht es noch mehr Spaß.“

Freunde werben lohnt sich.

25 €*
Dankeschön-Prämie!

SIE FREUEN SICH ÜBER DAS STARKE ANGEBOT VON INKULTUR? LASSEN SIE ANDERE DARAN TEILHABEN!

Begeistern Sie doch auch Freunde und Bekannte für inkultur.
Wir bedanken uns dafür mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto*.

* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Abo.

„Ja, ich will Hamburgs Kultur genießen“

Hiermit bestelle ich folgendes Abonnement:

Name des Abonnements für Anzahl Person(en)

Geworben durch:

Vorname, Name

Mitgliedsnummer

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Telefon (tagsüber)

E-Mail Datum/Unterschrift

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter www.inkultur.de oder postalisch anfordern.) Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden. Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur. Wenn ich meine Mitgliedschaft bis zum 31. Mai des nächsten Jahres nicht kündige, verlängert sie sich jeweils um eine weitere Spielzeit. Geschenk-ABOS laufen automatisch aus. Ihre Daten werden für Werbezwecke genutzt, aber nicht an Externe weitergegeben. Wenn Sie dieses nicht möchten, teilen Sie es uns bitte mit.

Versandart Tickets:

- Bitte als PDF per E-Mail zum Selbstaussdrucken (Print@home) Bitte per Post

Coupon ausfüllen und einsenden an: inkultur · Hamburger Volksbühne e.V. · Postfach 76 32 60 · 22071 Hamburg
Gern können Sie uns auch anrufen oder eine E-Mail schicken: Tel. 040 22 700 666, service@inkultur.de